

DIE ESTHER MEGILLAH
מגילת אסתר

- ☞ Der hebräische Text der Megillah
- ☞ Die deutsche Übersetzung der Megillah
- ☞ Transliteration des hebräischen Textes
- ☞ Kommentar

**Gedruckte Ausgabe
(bei amazon.de)**



<https://amzn.eu/d/etCCeIc>

Die Esther-Megillah

Herausgegeben von Chajm Guski, Ruhrgebiet 2023 – 5783

Independently published
printed by amazon

ISBN: 9798377745594

Bild auf dem Cover von Bild von Richard Nicolaüs Roland Holst »Triomf van Mordechai«

Die deutsche Übersetzung folgt der redigierten Übersetzung von Rabbiner Dr. Simon Bernfeld
Die Transliteration wurde für diese Ausgabe erarbeitet.

Der hebräische Text ist **על פי המסורה** von Dovi. Er steht unter einer »Namensnennung
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported« (CC BY-SA 3.0) Lizenz. Er darf also
unter gleichen Bedingungen verwendet werden.

VOR DER LESUNG

Vor der Lesung wird gesprochen:

בָּרוּךְ אַתָּה יי
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו,
וְצִוָּנוּ עַל מִקְרָא
מִגִּלָּה

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu melech ha'olam,
'ascher kidd'schanu
b'emitzwotaw,
w'etziwwanu 'al mikra'
m'gilla

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser Gott, König der Welt, der
du uns geheiligt durch deine
Gebote und uns geboten hat,
die Megillah zu lesen.

בָּרוּךְ אַתָּה יי
אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
שְׁעָשָׂה נִסִּים לְאַבוֹתֵינוּ
בַּיָּמִים הָהֵם
בְּזֵמן הַזֶּה:

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu
melech ha'olam,
sche'asa nissim la'avoteinu
bajjamim hahem
bazzeman hazze:

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser Gott, König der Welt, der
Du Wunder erwiesen unseren
Vorfahren in jenen Tagen zu
dieser Zeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יי
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיַּמָּנוּ
וְהִגִּיעָנוּ לְזֵמן הַזֶּה.

baruch 'atta Adonaj
'eloheinu melech ha'olam
schehechejanu w'ekijjemanu
w'higgi'anu lazzeman hazze.

Gepriesen seist Du, HaSchem,
unser G-tt, König der Welt, der
Du uns hast Leben und Erhal-
tung gegeben und uns hast diese
Zeit erreichen lassen.

מגילת אסתר

MEGILLAT ESTHER

1	וַיְהִי בַיָּמֵי אַחַשְׁוֵרוֹשׁ הוּא אַחַשְׁוֵרוֹשׁ הַמֶּלֶךְ מֵהוֹדוּ וְעַד-כּוּשׁ שִׁבְעַת וְעֶשְׂרִים וַיֵּמְאֶה מְדִינָה:	waj ^e hi bimei 'achaschwerosch hu' 'achaschwerosch hammolech mehoddu w ^e ad-kusch schewa' w ^e esrim ume'a m ^e dina	Es ereignete sich in den Tagen des Achaschwerosch, desselben Achaschwerosch, der von Hodu bis Kusch ¹ über hundertsie- benundzwanzig Landschaften regierte.
2	בַּיָּמִים הָהֵם כָּשְׁבַת הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ עַל כֶּסֶא מַלְכוּתוֹ אָשָׁר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה:	bajjamim hahem k ^s schewet hammelech 'achaschwerosch 'al kisse' malchuto 'ascher b ^e schuschan habbira	In jenen Tagen, als der König Achaschwerosch auf seinem Königsthron in der Residenz Schuschan saß;
3	בְּשָׁנַת שְׁלוֹשׁ לְמַלְכוֹ עָשָׂה מִשְׁתֵּה לְכָל-שָׂרָיו וְעַבְדָּיו חַיִּל פָּרַס וּמְדֵי הַפְּרָתִימִים וְשָׂרֵי הַמְּדִינֹת לְפָנָיו:	bischnat schalosch l ^e molcho 'asa mischte l ^e chol-saraw wa'awadaw cheil paras umadaj happart ^e mim w ^e sarei hamm ^e dinot l ^e fanaw	Im dritten Jahre seiner Regie- rung gab er ein Mahl für alle seine Fürsten und Diener, für das Heer von Persien und Me- dien, für die Edeln und Obern der Landschaften, die um ihn waren.
4	בְּהִרְאוֹתוֹ אֶת-עֵשָׂר כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ וְאֶת-יָקָר תִּפְאֶרֶת גְּדוּלָתוֹ יָמִים רַבִּים שְׂמוֹנִים וּמֵאֵת יוֹם:	b ^e har'oto 'et-'oscher k ^e wod malchuto w ^e 'et-j ^e kar tif'eret g ^e dulato jamim rabbim sch ^e monim um ^e 'at jom	Er zeigte ihnen dabei den Reich- tum seiner Herrschaft und den Ruhm seiner erhabenen Macht, [die Festlichkeiten währten] hundertundachtzig Tage.
5	וּבַמְּלֹאֲתַי הַיָּמִים הָאֵלֶּה עָשָׂה הַמֶּלֶךְ לְכָל-הָעָם הַנִּמְצְאִים בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה לְמִגְדוֹל וְעַד-קָטָן מִשְׁתֵּה שִׁבְעַת יָמִים בַּחֲצָר גִּינַת בֵּיתוֹ הַמֶּלֶךְ:	uwimlo't hajjamim ha'elle 'asa hammelech l ^e chol-ha'am hannimtz ^e 'im b ^e schuschan habbira l ^e miggadol w ^e ad-katan mischte schiw'at jamim bachatzar ginnat bitan hammelech	Und als diese Tage um waren, gab der König für alles Volk, das sich in der Residenz Schuschan vorfand, von Groß bis Klein, ein Mahl von sieben Tagen im Hofe des Schloßgartens des Königs.

1 | **Hodu bis Kusch** Der Talmud, Megillah 11a: Raw und Schmuel [streiten hierüber]: einer sagt, Hodu liege an einem Ende der Welt und Kusch am entgegengesetzten Ende der Welt, und einer sagt, Hodu und Kusch liegen nebeneinander, er herrschte aber von einem Ende der Welt bis zum anderen, wie er von Hodu bis Kusch herrschte.

- 6 חָזַר | כָּרְפַס וּתְכֵלֶת chur karpas ut^echelet [Alles war geschmückt mit] אָחוּז בְּחַבְלֵי-בוּז 'achuz b^echawlei-wutz weißen, grünen und himmel- וְאַרְגָּמָן עַל-גְּלִילֵי w^eargaman 'al-g^elilei blauen [Vorhängen], befestigt כֶּסֶף וְעִמּוּדֵי שֵׁשׁ chesef w^eammudei schesch mit Schnüren von Byssus und מְטוֹת | זָהָב וְכֶסֶף עַל mittot zahaw wachesef 'al Purpurwolle an silbernen Wal- רִצְפַת בַּהַטְוֵשׁ ritz^efat bahat-waschesch zen und Marmorsäulen; Polster וְדָר וְסוּחָרֶת w^edar w^esocharet von Gold und Silber auf einem Estrich von Porphyry, Marmor, Dar und Soheret.
- 7 וְהַשְּׁקוֹת בְּכֵלֵי זָהָב w^ehaschkot bichlei zahaw Und das Einschenken geschah וְכֵלִים מִכְּלִים שׁוֹנִים w^echelim mikkelim schonim in verschiedenen goldenen וַיִּין מַלְכוּת רַב כֶּיָד w^ejein malchut raw k^eyad Gefäßen und königlichen Wein הַמֶּלֶךְ hammelech gab es in Fülle nach Vermögen des Königs.
- 8 וְהַשְּׁתִיָּה כֹדֶת w^ehaschsch^etijja chaddat 'ein Das Trinken geschah nach אֵין אֲנִס 'ones Gebühr ohne Zwang; denn כִּי-כֵן | יִסַּד הַמֶּלֶךְ עַל ki-chen jissad hammelech 'al also hatte der König verordnet כּוֹל-רַב בֵּיתוֹ לַעֲשׂוֹת kol-raw beito la'asot jedem Vorgesetzten seines כִּרְצוֹן אִישׁ-וָאִישׁ kirtzon 'isch-wa'isch Hauses, zu tun nach dem Willen eines jeden Gastes.
- 9 גַּם וַשְׁתִּי הַמֶּלֶכָּה gam wasch^eti hammalka Auch die Königin Vashti gab עֲשֵׂתָה מִשְׁתֵּה נָשִׁים 'as^eta mischte naschim ein Mahl für die Frauen im Kö- בֵּית הַמַּלְכוּת אֲשֶׁר beit hammalchut 'ascher nighshouse des Königs Achasch- לַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ: {ס} lammelech 'achaschwerosch werosch.
- 10 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי כְּטוֹב bajjom haschsch^ewi' i k^etow Am siebenten Tage, als des לֵב הַמֶּלֶךְ בִּיָּין lew-hammelech bajjajin Königs Herz fröhlich war durch אָמַר לְמַהוּמָן בִּזְתָּא 'amar limhuman bizz^eta' den Wein, gebot er Mehuman, חַרְבוּנָא בִּגְתָא charwona' bigta' Biseta, Harbona, Bigta und וַאֲבַגְתָּא זֶתַר wa'awagta' zetar Abagta, Setar und Karkas, den וְכַרְכָּס שְׁבַעַת w^echarkas schiw'at sieben Hofbedienten, die den הַסַּרְסִיִּים הַמְשַׁרְתִּים hassarisim ham^eschar^etim Dienst hatten vor dem König אֶת-פְּנֵי הַמֶּלֶךְ 'et-p^enei hammelech Achaschwerosch: אַחַשְׁוֵרוֹשׁ 'achaschwerosch
- 11 לְהָבִיא אֶת-וַשְׁתִּי l^ehawi' 'et-wasch^eti Die Königin Vashti mit der הַמֶּלֶכָּה לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ hammalka lifnei hammelech königlichen Krone vor den Kö- בְּכֶתֶר מַלְכוּת b^echeter malchut nig zu bringen, um den Völkern וְהַרְאוֹת הָעַמִּים l^ehar'ot ha'ammim und Fürsten ihre Schönheit zu וְהַשָּׂרִים w^ehassarim zeigen, denn sie war schön. אֶת-יּוֹפִיָּה כִּי-טוֹבַת 'et-jofjah ki-towat מַרְאֵה הִיא mar'e hi'

- 12 וְתִמְאַן הַמְּלָכָה wəttəma'en hammalka
 וְשָׂתִי לְבוֹא בְּדָבָר waschəti lawo' bidwar
 הַמְּלֶךְ אֲשֶׁר בְּיַד hammelech 'ascher b'jad
 הַסְּרִיסִים hassarisim
 וַיִּקְצֹף הַמְּלֶךְ מְּאֹד wajjiktzof hammelech m^eod
 וַחֲמָתוֹ בָּעָרָה בּוֹ wachamato ba'ara wo
- 13 וַיֹּאמֶר הַמְּלֶךְ wajjo'mer hammelech
 לַחֲחָמִים יוֹדְעֵי הַעֲתִים lachachamim jod^eei ha'ittim
 כִּי־כֵן דְּבַר הַמְּלֶךְ ki-chen d^ewar hammelech
 לִפְנֵי כָּל־יֹדְעֵי דָת וְדִין: lifnei kol-jod^eei dat wadin
- 14 וְהַקְּרָב אֵלָיו כְּרִשְׁנָא w^ehakkarow 'elaw karsch^ena'
 שֶׁתָּר אַדְמַתָּא תְּרִשִׁישׁ schetar 'admata' tarschisch
 מְרֵס מַרְסְנָא מְמוּחָן meres mars^ena' m^emuchan
 שִׁבְעַת שָׂרֵי | פָּרַס schiw'at sarei paras
 וּמְדֵי רֹאֵי פְּנֵי umadaj ro'ei p^enei
 הַמְּלֶךְ הַיִּשְׁבִּים hammelech hajjosch^ewim
 רֵאשְׁנָה בַּמְּלְכּוּת: ri'schona bammalchut
- 15 כְּדַת מַה־לַּעֲשׂוֹת k^edat mah-la'asot
 בַּמְּלָכָה וְשָׂתִי bammalka waschəti
 עַל | אֲשֶׁר 'al 'ascher
 לֹא־עָשְׂתָה אֶת־מְאָמַר lo-'as'eta 'et-ma'amar
 הַמְּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ hammelech 'achaschweresch
 בְּיַד הַסְּרִיסִים: {פ} b'jad hassarisim

Aber die Königin Vashti weigerte¹ sich dem Befehl des Königs, der ihr durch die Hofbedienten geworden, nachzukommen. Da erzürnte der König sehr, und sein Grimm brannte in ihm.

Und der König sprach darüber mit den Weisen², den Kundigen der Zeitereignisse — denn so wurden die Angelegenheiten des Königs mit allen Kundigen des Gesetzes und des Rechtes besprochen.

Die Nächsten um ihn waren Karsena, Setar, Admata, Tarschisch, Meres, Marβena, Memuchan, die sieben Fürsten von Persien und Medien, die um den König waren, die den ersten Rang einnahmen im Königreiche:

Was nach dem Gesetze zu tun sei mit der Königin Vashti, dafür, dass sie nicht getan das Geheiß des Königs Achaschweresch durch die Hofbedienten.

1 | **weigerte sich** Talmud, Megillah 12b: Merke, sie war ja ausgelassen, denn der Meister sagte, sie hatten beide sündhafte Absichten, weshalb nun kam sie nicht!? R. Jose b. Chanina erwiderte: Dies lehrt, daß sie vom Aussatz befallen wurde. In einer Barajtha wird gelehrt, Gabriel kam und setzte ihr einen Schwanz an.

2 | **die Weisen** Talmud, Megillah 12b: Da sprach der König zu den Weisen. Wer sind diese Weisen? – Die Rabbanan. Die sich auf die Zeiten verstehen; die die Interkalation der Jahre und die Festsetzung der Monate verstehen. Er sprach zu ihnen: Urteilt sie mir ab. Da sprachen sie: Was machen wir nun: sagen wir ihm, daß er sie töten lasse, so könnte er morgen, wenn sein Weinrausch vorüber ist, sie von uns fordern; sagen wir ihm, daß er sie zufrieden lasse, so hat sie ja seine Majestät beleidigt. Hierauf sprachen sie zu ihm: Seitdem der Tempel zerstört worden ist und wir aus unserem Lande verbannt worden sind, ist uns Rat genommen worden, und wir verstehen uns auf das Strafrecht nicht. Wende dich vielmehr an Ammon und Moab, die auf ihrem Platze weilen, wie der Wein auf seiner Hefe.

- 16 וַיֹּאמֶר מְמוּחָן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וְהַשָּׂרִים לֹא עַל־הַמֶּלֶךְ לְבַדּוֹ עוֹתָהּ וְשָׂתִי הַמְּלָכָה כִּי עַל־כָּל־הַשָּׂרִים וְעַל־כָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ:
- wajjo'mer m^emuchan lifnei hammelech w^ehassarim lo' 'al-hammelech l^ewaddo 'aw^eta wasch^eti hammalka ki 'al-kol-hassarim w^e'al-kol-ha'ammim 'ascher b^echol-m^edinot hammelech 'achaschwerosch
- Da sprach Memuchan² vor dem König und vor den Fürsten: Nicht wider den König allein hat sich die Königin Vaschti vergangen, sondern wider all die Fürsten und wider all die Völker, die in allen Landschaften des Königs Achaschwerosch sind.
- 17 כִּי־יֵצֵא דְבַר־הַמְּלָכָה עַל־כָּל־הַנְּשִׁים לְהַבְּזוֹת בְּעֵלֵיהֶן בְּעֵינֵיהֶן בְּאִמְרָם הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ אָמַר לְהַבִּיא אֶת־וַשְׁתִּי הַמְּלָכָה לְפָנָיו וְלֹא־בָאָהּ:
- ki-jetze' d^ewar-hammalka 'al-kol-hannaschim l^ehawzot ba'leihen b^e'eineihen b^eomram hammelech 'achaschwerosch 'amar l^ehawi' 'et-wasch^eti hammalka l^efanaw w^elo'-wa'a
- Denn das Betragen der Königin³ wird maßgebend sein allen Frauen, ihre Männer bei ihnen verächtlich zu machen, indem sie sagen werden: Der König Achaschwerosch hat geboten, die Königin Vaschti vor ihn zu bringen, und sie ist nicht gekommen.
- 18 וְהַיּוֹם הַזֶּה תֵּאמְרָנָה | שָׂרוֹת פָּרַס־וּמַדַּי אֲשֶׁר שָׁמְעוּ אֶת־דְּבַר הַמֶּלֶךְ לְכָל־שָׂרֵי הַמֶּלֶךְ וְכַדֵּי בַזַּיּוֹן וְקִצְצֵף:
- w^ehajjom hazze to'marna sarot paras-umadaj 'ascher scham^e'u 'et-d^ewar hammalka l^echol sarei hammelech uch^edaj bizzajon wakatzef
- Noch an diesem Tage werden es die Fürstinnen von Persien und Medien, die das Betragen der Königin gehört haben, zu allen Fürsten des Königs sagen, und es wird Schimpf und Verdruß genug geben.
- 19 אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יֵצֵא דְבַר־מַלְחוּת מִלְּפָנָיו וְיִכְתַּב בְּדַתֵּי פָּרַס־וּמַדַּי וְלֹא יַעֲבֹר אֲשֶׁר לֹא־תָבוֹא וְשָׂתִי לְפָנָיו הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ וּמַלְחוּתָהּ יִתֵּן הַמֶּלֶךְ לְרַעוּתָהּ הַטּוֹבָה מִמֶּנָּה:
- 'im-'al-hammelech tow jetze' d^ewar-malchut mill^efanaw w^ejikkatew b^edatei faras-umadaj w^elo' ja'awor 'ascher lo'-tawo' wasch^eti lifnei hammelech 'achaschwerosch umalchutah jitten hammelech lir'utah hattowa mimmena
- Wenn es dem Könige gefällt, ergehe ein Königsbefehl von ihm und werde aufgeschrieben als unverbrüchlich in die Gesetze von Persien und Medien, dass Vaschti nicht ferner vor das Angesicht des Königs Achaschwerosch komme; ihre Königinwürde gebe der König einer andern, die besser ist als sie.

1 | מומכן

2 | Memuchan Talmud, Megillah 12b: Es wird gelehrt: Memuchan ist Haman, und nur deshalb wird er Memuchan genannt, weil er für das Unglück vorbereitet war. R. Kahana sagte: Hieraus (wird gelehrt), dass der Gemeinde zuerst hervortritt.

3 | Das Betragen der Königin Raschi: Dass sie den König verachtet hat, wird alle Frauen veranlassen, auch ihre Männer zu verachten.

20	<p>וּנְשֵׁמַע פְּתָגָם הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר-יַעֲשֶׂה בְּכָל-מַלְכוּתוֹ כִּי רַבָּה הִיא וְכָל-הַנָּשִׁים יִתְּנוּ יָקָר לְבַעֲלֵיהֶן לְמִגְדוֹל וְעַד-קָטָן:</p>	<p>w^enischma^a pitgam hammelech 'ascher-ja'ase b^echol-malchuto ki rabba hi' w^echol-hannaschim jitt^enu j^ekar l^ewa'leihen l^emiggadol w^ead-katan</p>	<p>Wird der Beschluß des Königs, den er ausführt, durch sein ganzes Königreich gehört, das doch so groß ist, so werden alle Frauen ihren Männern Ehre geben bei Groß und Klein.</p>
21	<p>וַיִּיטֵב הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וְהַשָּׂרִים וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ כַּדְּבָר מִמּוּחָן:</p>	<p>wajjitaw haddawar b^eeinei hammelech w^ehassarim wajja'as hammelech kidwar m^emuchan</p>	<p>Die Rede gefiel dem Könige und den Fürsten, und der König tat nach der Rede Memuchans.</p>
22	<p>וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל-כָּל-מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ אֶל-מְדִינָה וּמְדִינָה כַּכְּתָבָהּ וְאֵל-עַם וְעַם כָּל-שׁוֹנוֹ לְהִיטֹת כָּל-אִישׁ שְׂרָר בְּבֵיתוֹ וּמְדַבֵּר כְּלִשׁוֹן עִמּוֹ: {פ}</p>	<p>wajjischlach s^efarim 'el-kol-m^edinot hammelech 'el-m^edina um^edina kichtawah w^eel-'am wa'am kilschono lihjot kol-'isch sorer b^eweito um^edabber kilschon 'ammo</p>	<p>Man sandte Briefe in alle Land- schaften des Königs, in jede Landschaft nach ihrer Schrift und an jedes Volk nach seiner Sprache, dass jeder Mann Herr in seinem Hause sei und auch rede in der Sprache seines Volkes.</p>
2	<p>אַחַר הַדְּבָרִים</p>	<p>'achar hadd^ewarim</p>	<p>Nach diesen Begebenheiten,</p>
1	<p>הָאֵלֶּה כְּשֶׁ חָמַת הַמֶּלֶךְ אָחַשְׁוֵרוֹשׁ זָכַר אֶת-זַשְׁתִּי וְאֵת אֲשֶׁר-עָשָׂתָה וְאֵת אֲשֶׁר-נִגְזַר עָלֶיהָ:</p>	<p>ha'elle k^eschoch chamat hammelech 'achaschwerosch zachar 'et-wasch^eti w^e'et 'ascher-'asata w^e'et 'ascher-nigzar 'aleha</p>	<p>als sich der Grimm des Königs Achaschwerosch gelegt hatte, gedachte er Vashti¹, was sie getan und was über sie verhängt worden, [und wurde darüber trübsinnig].</p>
2	<p>וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי-הַמֶּלֶךְ מִשָּׂרְתָיו יִבְקְשׁוּ לַמֶּלֶךְ נַעֲרוֹת בְּתוּלוֹת טוֹבוֹת מֵרָאֵה:</p>	<p>wajjo'm^eru na'arei-hammelech m^eschar^etaw j^ewakschu lammelech n^e'arot b^etulot towot mar'e</p>	<p>Da sprachen die Pagen des Kö- nigs, seine Diener: Man suche für den König schöne, junge Mädchen.</p>

1 | **gedachte er Vashti** Talmud, Megillah 12b: Wie der Mensch verfährt, so verfährt man mit ihm. Dies lehrt, dass die ruchlose Vashti Jüdinnen holen zu lassen, sie nackt auszuziehen und am Schabbat arbeiten zu lassen pflegte. Deshalb heißt es auch: nach diesen Begebenheiten, *als sich der Zorn des Königs Achaschwerosch gelegt hatte, gedachte er der Vašti und dessen, was sie getan hatte, und dessen, was über sie beschlossen worden war; wie sie getan hatte, so wurde über sie beschlossen.*

- 3 וַיִּפְקֹד הַמֶּלֶךְ וַיִּקְדִּים בְּכָל־מְדִינֹת מַלְכוּתוֹ וַיִּקְבְּצוּ אֶת־כָּל־יְנַעֲרֵה־בְּתוּלָה טוֹבֹת מְרָאָה אֶל־שׁוֹשַׁן הַבִּירָה אֶל־בֵּית הַנָּשִׁים אֶל־יַד הֶגֶה סָרִיס הַמֶּלֶךְ שְׁמוֹ הַנָּשִׁים וַנְּתוֹן תַּמְרֻקֵיהֶן׃
 w^ejafked hammelech p^ekidim b^echol-m^edinot malchuto w^ejikb^etzu 'et-kol-na'ara-w^etula towat mar'e 'el-schuschān habbira 'el-beit hannaschim 'el-jad hege' s^etris hammelech schomer hannaschim w^enaton tamrukeihen
 Der König bestelle Aufseher über alle Landschaften seines Königreiches, dass sie alle schönen Jungfrauen in die Residenz Schuschān bringen sollen, in das Frauenhaus, unter Aufsicht Hege's, des Hofbedienten des Königs, des Hüters der Frauen, dass er ihnen ihre Salbungen reiche.
- 4 וְהַנְּעִרָה אֲשֶׁר תִּיטֵב בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ תִּמְלֹךְ תַּחַת וַשְׁתִּי וַיִּיטֵב הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וַיַּעַשׂ כֵּן׃ (כ)
 w^ehanna'ara 'ascher titaw b^e'einei hammelech timloch tachat wasch^eti wajjitaw haddawar b^e'einei hammelech wajja'as ken
 Das Mädchen, das dem Könige gefallen wird, werde Königin an Vaschtis statt. Die Sache gefiel dem Könige, und er ordnete also an.
- 5 אִישׁ יְהוּדִי הָיָה בְּשׁוֹשַׁן הַבִּירָה וְשְׁמוֹ מֹרְדֹכַי בֶּן־יָאִיר בֶּן־שִׁמְעִי בֶּן־קִישׁ אִישׁ יְמִינִי׃
 'isch j^ehudi haja b^eschuschān habbira usch^emo mordochaj ben ja'ir ben-schim'i ben-kisch 'isch j^emini
 Damals lebte ein Jude in der Residenz Schuschān, mit Namen Mordechaj, Sohn Zair's, Sohnes Simëi, Sohnes Kiscg, ein Benjaminiten.
- 6 אֲשֶׁר הִגְלָה מִירוּשָׁלַיִם עִם־הַגְּלָה אֲשֶׁר הִגְלָתָה עִם יְכֹנְיָה מֶלֶךְ־יְהוּדָה אֲשֶׁר הִגְלָה נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶךְ בָּבֶל׃
 'ascher hogla miruschalajim 'im-haggola 'ascher hogl^eta 'im j^echonja melech-j^ehuda 'ascher hegla n^ewuchadnetz^ezar melech bawel
 Der aus Jerusalem weggeführt worden war, mit den Gefangenen, die Nebukadnezar, König von Babel, samt Jechonja, König von Jehuda, weggeführt hatte.
- 7 וַיְהִי אִמֶּן אֶת־הַדּוּסָה הִיא אֶסְתֵּר בַּת־דָּדוֹ כִּי אֵין לָהּ אָב וְאִם וְהַנְּעִרָה יַפְתָּת־אָר וְטוֹבֹת מְרָאָה וּבְמוֹת אָבִיהָ וְאִמָּהּ לָקְחָהּ מֹרְדֹכַי לֹו לְבַת׃
 waj^ehi 'omen 'et-hadassa hi' 'ester bat-dodo ki 'ein lah 'aw wa'em w^ehanna'ara 'yfat-to'ar w^etowat mar'e uw^emot 'awiha w^e'immah l^ekachah mordochaj lo l^ewat
 Er erzog die Hadassa¹, das ist Esther, die Tochter seines Onkels, denn sie hatte weder Vater noch Mutter — das Mädchen war schön von Bildung und von Ansehn — als ihr Vater und ihre Mutter gestorben waren, nahm sie Mordechaj sich zur Tochter.

1 | Er erzog die Hadassa Talmud, Megillah 13a: Er nennt sie Hadassa und er nennt sie Ester!? – Es wird gelehrt: R. Meir sagte: Ihr wirklicher Name war Ester, und er nennt sie deshalb Hadasa, weil die Frommen Myrte [hadasa] genannt werden, wie es heißt: er stand zwischen den Myrten.

- 8 וַיְהִי בְּהַשְׁמָעַי waje^{hi} be^hhischschama^ʿ
 דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ d^ewar-hammelech we^dato
 וּבְהַקְבִּיץ נְעוּרוֹת רַבּוֹת uw^ehikkawetz ne^earot rabbot
 אֶל־שׁוֹשַׁן הַבִּירָה ʿel-schuschann habbira
 אֶל־יָד הֶגַי ʿel-jad hegaj
 וַתִּלְקַח אֶסְתֵּר wattivlakach ʿester
 אֶל־בֵּית הַמֶּלֶךְ אֶל־יָד ʿel-beit hammelech ʿel-jad
 הֶגַי שְׁמוֹר הַנָּשִׁים hegaj schomer hannaschim
- 9 וַיִּטֵּב הַנְּעִרָה בְּעֵינָיו wattivaw hannaʿara we^einaw
 וַתִּשָּׂא חֶסֶד לְפָנָיו wattivassa ʿchesed l^efanaw
 וַיְבַהֵל אֶת־תַּמְרוּקֵיהָ waj^ewahel ʿet-tamrukeha
 וְאֶת־מְנוֹתֶיהָ לַתֵּת לָהּ we^eet-manoteha latet lah
 וְאֵת שִׁבְעַת הַנְּעוּרוֹת we^eet schewa^ʿ hann^earot
 הָרְאוּת לַתֵּת־לָהּ har^eujot latet-lah
 מִבֵּית הַמֶּלֶךְ mibbeit hammelech
 וּיְשִׁנָּה waj^eschanneha
 וְאֶת־נְעוּרוֹתֶיהָ לְטוֹב we^eet-naʿaroteha l^etow
 בֵּית הַנָּשִׁים: beit hannaschim
- 10 לֹא־הִגִּידָה אֶסְתֵּר loʿ-higgida ʿester
 אֶת־עַמָּהּ ʿet-ammah
 וְאֶת־מֹלַדְתָּהּ we^eet-moladtah ki
 כִּי מֹרְדֹכַי צִוָּה עָלֶיהָ mordochaj tziwwa ʿaleha
 אֲשֶׁר לֹא־תִגִּיד: {ס} ʿascher loʿ-taggid
- 11 וּבְכָל־יוֹם וַיּוֹם uw^echol-jom wajom
 מֹרְדֹכַי מִתְּהַלֵּךְ לִפְנֵי mordochaj mithallech lifnei
 חַצְרֵי בֵּית־הַנָּשִׁים chatzar beit-hannaschim
 לְדַעַת אֶת־שְׁלוֹם ladaʿat ʿet-sch^elom
 אֶסְתֵּר וּמָה־יַעֲשֶׂה בָּהּ: ʿester umah-jeʿase bah

Als nun der Befehl des Königs und sein Gesetz bekannt wurde, und als nun viele Mädchen in die Residenz Schuschann gebracht wurden, unter Aufsicht Hegais, da wurde auch Esther in das Haus des Königs geholt unter Aufsicht Hegais, des Hüters der Frauen.

Das Mädchen gefiel ihm und gewann Gunst bei ihm, und er gab ihr schnell die Salbungen und ihre Gaben und die sieben Mädchen, die ausersehen waren, ihr aus dem Hause des Königs beigegeben zu werden; er zeichnete sie und ihre Mädchen auf, die beste in dem Frauenhause aus.

Aber Esther verriet nicht ihr Volk und ihre Herkunft, denn Mordechaj hatte ihr geboten, dass sie es nicht aussage.

Tag für Tag wandelte Mordechaj vor dem Hofe des Frauenhauses, nach Esthers Wohlbefinden zu fragen, und was mit ihr geschehe.

- 12 ובהִגִּיעַ תֹּר |
 נַעֲרָה וְנַעֲרָה לְבֹא |
 אֶל־הַמֶּלֶךְ |
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ מִקֶּץ |
 הַיּוֹת לָהּ כִּדְתַת הַנָּשִׁים |
 שְׁנַיִם עָשָׂר חֹדֶשׁ כִּי |
 כֵּן יִמְלֹאוּ יְמֵי מְרוּקֵיהֶן |
 שֵׁשָׁה חֳדָשִׁים |
 בְּשִׁמֹן הַמֶּר |
 וְשֵׁשָׁה חֳדָשִׁים |
 בְּבִשְׂמִים וּבִתְמָרוּקֵי |
 הַנָּשִׁים |
 uw^ehaggia‘ tor
 na‘ara w^ena‘ara lawo’
 ’el-hammelech
 ’achaschwerosch mikketz
 hejot lah k^edat hannaschim
 sch^eneim ’asar chodesch ki
 ken jiml^e’u j^emei m^erukeihen
 schischscha chodaschim
 b^eschemen hammor
 w^eschischscha chodaschim
 babb^esamim uw^etamrukei
 hannaschim
- 13 וּבֹזָה הַנַּעֲרָה בָּאָה |
 אֶל־הַמֶּלֶךְ |
 אֵת כָּל־אֲשֶׁר תֹּאמַר |
 יִנְתְּנוּ לָהּ לְבֹא עִמָּה |
 מִבֵּית הַנָּשִׁים עַד־בֵּית |
 הַמֶּלֶךְ |
 uwaze hanna‘ara ba‘a
 ’el-hammelech ’et
 kol-’ascher to‘mar
 jinnaten lah lawo’ ’immah
 mibbeit hannaschim ’ad-beit
 hammelech
- 14 בַּעֲרֵב | הִיא בָּאָה |
 וּבִבְקָר הִיא שָׁבָה |
 אֶל־בֵּית הַנָּשִׁים |
 שְׁנֵי אֱלִידֵי שַׁעֲשֻׁגַז |
 סָרִיס הַמֶּלֶךְ שְׁמֵר |
 הַפִּילֵגְשִׁים |
 לֹא־תָבֹא עוֹד |
 אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי |
 אִם־חָפֵץ בָּהּ הַמֶּלֶךְ |
 וְנִקְרְאָה בְּשֵׁם |
 ba‘erew hi’ wa’a
 uwabboker hi’ schawa’ el-
 beit hannaschim
 scheni ’el-jad scha‘aschgaz
 s^eris hammelech schomer
 happilagschim
 lo’-tawo’ ’od
 ’el-hammelech ki
 ’im-chafetz bah hammelech
 w^enikr^e’a w^eschem
- 15 וּבִהִגִּיעַ תֹּר־אֶסְתֵּר |
 בַּת־אֲבִיחַיִל דֹּד |
 מֹרְדֹכַי אֲשֶׁר לָקַח־לוֹ |
 לְבַת לְבֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ |
 לֹא בִקְשָׁה דְבַר כִּי אִם |
 אֶת־אֲשֶׁר יֹאמַר הִגִּי |
 סָרִיס־הַמֶּלֶךְ |
 שְׁמֵר הַנָּשִׁים |
 וְתָהִי אֶסְתֵּר נֹשֵׂאת חֵן |
 בְּעֵינֵי כָל־רְאִיָּה |
 uw^ehaggia‘ tor-’ester
 bat-’awichajil dod
 mordochaj ’ascher lakach-lo
 l^ewat lawo’ ’el-hammelech lo’
 wikscha dawar ki
 ’im ’et-’ascher jo‘mar
 hegaj s^eris-hammelech
 schomer hannaschim
 watt^ehi ’ester nose’t chen
 b^e’einei kol-ro’eha
- Als nun die Reihe herankam an jedes Mädchen, vor dem König Achaschwerosch zu erscheinen — nachdem ihr bewilligt worden nach dem Brauch der Frauen zwölf Monate, denn somit waren um die Tage ihrer Salbungen, sechs Monate mit Myxrrhenöl und sechs Monate mit Balsam und mit Wohlgerüchen der Frauen;
- So kam das Mädchen zum Könige — alles, was sie verlangte, wurde ihr gestattet mitzubringen von dem Frauenhause in das Haus des Königs.
- Am Abend kam sie und am Morgen kehrte sie zurück in das zweite Frauenhaus unter Aufsicht des Saasgas, Hofbedienten des Königs des Hüters der Kebsweiber; sie kam nicht mehr zum König, es sei denn, dass der König nach ihr verlangte und sie mit Namen gerufen wurde.
- Als nun die Reihe kam an Esther, Tochter Abihajils, des Onkels Mordechajs, die er sich zur Tochter genommen, vor den König zu erscheinen, forderte sie nichts, außer was Hegai sagte, der Hofbediente des Königs, der Hüter der Frauen; und so gewann Esther Gunst in den Augen aller, die sie sahen.

- 16 וּתְלַקַּח אֶסְתֵּר
אֶל־הַמֶּלֶךְ
אֶחָשְׁוֵרוֹשׁ אֶל־בַּיִת
מַלְכוּתוֹ בַּחֹדֶשׁ
הָעֲשִׂירִי הוּא־חֹדֶשׁ
טֵוֶט
בִּשְׁנַת־שִׁבְעָה לְמַלְכוּתוֹ:
wattillakach 'ester
'el-hammelech
'achaschwerosch 'el-beit
malchuto bachodesch
ha'asiri hu'chodesch
tewet
bischnat-schewa' l^emalchuto
- 17 וַיֵּאָהֵב הַמֶּלֶךְ
אֶת־אֶסְתֵּר
מִכָּל־הַנְּשִׂימַם
וַתִּשְׂאֶחֶן וַחֲסֹד
לְפָנָיו מִכָּל־הַבְּתוּלוֹת
וַיִּשֶׂם כְּתֶר־מַלְכוּת
בְּרֹאשָׁהּ וַיְמַלִּיכָהּ
תַּחַת וַשְׁתִּי:
wajje'ehaw hammelech
'et-'ester
mikkol-hannaschim
wattissa'-chen wachesed
l^efanaw mikkol-habb^etulot
wajjasem keter-malchut
b^ero'schah wajjamlicheha
tachat wasch^eti
- 18 וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ
מִשְׁתֵּה גָדוֹל לְכָל־סָרָו
וַעֲבָדָיו אֶת מִשְׁתֵּה
אֶסְתֵּר
וַהֲנִיחָהּ לַמְּדִינֹת
עָשָׂה וַיִּתֵּן מִשְׁאֵת כֶּיֶד
הַמֶּלֶךְ:
wajja'as hammelech
mischte gadol l^echol-saraw
wa'awadaw 'et mischte
'ester
wahanacha lamm^edinot
'asa wajjitten mas'et k^ejad
hammelech
- 19 וּבַהֲקָבֵץ בְּתוּלוֹת
שְׁנֵי
וּמֶרְדֳּכַי יֹשֵׁב
בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ:
uw^ehikkawetz b^etulot
schenit
umordochaj joschew
b^escha'ar-hammelech
- 20 אִין אֶסְתֵּר מַגֵּדֶת
מוֹלַדְתָּהּ וְאֶת־עַמָּהּ
כְּאִשְׁרֵי צִוְּהָ עָלֶיהָ
מֶרְדֳּכַי
וְאֶת־מֵאֲמַר מֶרְדֳּכַי
אֶסְתֵּר עָשָׂה כְּאִשְׁרֵי
הַיְתָה בְּאֻמָּנָה אִתּוֹ:
{ס}
'ein 'ester maggedet
moladtah w^e'et-'ammah
ka'ascher tziwwa 'aleha
mordochaj
w^e'et-ma'amar mordochaj
'ester 'osa ka'ascher
haj^eta w^e'omna 'itto

Esther wurde geholt zum König Achaschwerosch in sein Königshaus im zehnten Monat, das ist der Monat Tewet, im siebenten Jahre seiner Regierung.

Der König liebte Esther vor allen Frauen, sie gewann Gunst und Huld bei ihm mehr denn alle Jungfrauen; er setzte die Königskrone auf ihr Haupt und machte sie zur Königin an Vaschtis statt.

Der König gab all seinen Fürsten und Dienern ein großes Mahl, das Mahl Esthers, er erteilte den Landschaften Steuererlass und gab Geschenke nach Vermögen des Königs.

Als das zweitemal Jungfrauen zusammengebracht wurden, saß Mordechaj bereits¹ am Tore des Königs.

Esther hatte zwar ihre Herkunft und ihr Volk nicht verraten, so wie es Mordechaj ihr geboten; das Geheiß Mordechajs befolgte Esther ebenso als da sie in seiner Pflege war.

1 | saß bereits durch den Einfluss Esthers

- 21 בַּיָּמִים הָהֵם bajjamim hahem
 וּמֵרֹדְחַי יוֹשֵׁב umordochaj joschew
 בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ b^escha'ar-hammelech
 קִצַּף בִּגְתָן וְתָרַשׁ katzaf bigtan wateresch
 שְׁנֵי־סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ sch^enei-sarisei hammelech
 מִשְׁשׁוֹמֵרֵי הַסֶּף mischschom^erei hassaf
 וַיִּבְקְשׁוּ לְשַׁלַּח יָדַי waj^ewakschu lischloach jad
 בַּמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ: bammelech 'achaschweresch
- 22 וַיִּודַע הַדָּבָר wajjiwwada' haddawar
 לְמֹרְדֹכַי וַיַּגֵּד l^emordochaj wajjagged
 לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה l^e'ester hammalka
 וְתֹאמַר אֶסְתֵּר לַמֶּלֶךְ watto'mer 'ester lammelech
 בְּשֵׁם מֹרְדֹכַי: b^eschem mordochaj
- 23 וַיִּבְקַשׁ הַדָּבָר waj^ewukkasch haddawar
 וַיִּמְצָא וַיִּתְּלוּ wajjimmatze' wajjitalu
 שְׁנֵיהֶם עַל־עֵץ sch^eneihem 'al-'etz
 וּכְתָב בְּסֵפֶר דְּבָרֵי wajjik Katew b^esefer diwrei
 הַיָּמִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: hajjamim lifnei hammelech
 {פ}
- 3 אַחַר | הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה 'achar hadd^ewarim ha'elle
 1 גָּדַל הַמֶּלֶךְ giddal hammelech
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ אֶת־הָמָן 'achaschweresch 'et-haman
 בֶּן־הַמַּדְתָּא הָאֲגָגִי ben-hamm^edata' ha'agagi
 וַיִּנְשְׂאָהּ waj^enass^eehu
 וַיִּשֶׂם אֶת־כִּסְאוֹ מַעַל wajjasem 'et-kis'o me'al
 כָּל־הַשָּׂרִים אֲשֶׁר אִתּוֹ: kol-hassarim 'ascher 'itto
- 2 וְכָל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ w^echol-'awdei hammelech
 אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ 'ascher-b^escha'ar hammelech
 כָּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים kor^e'im umisch^etachawim
 לְהָמָן כִּי־כֵן צִוָּה לּוֹ l^ehaman ki-chen tziwwa-lo
 הַמֶּלֶךְ hammelech
 וּמֵרֹדְחַי לֹא יִכְרַע וְלֹא umordochaj lo' jichra' w^e'lo'
 יִשְׁתַּחֲוֶה: jisch^etachawe
- 3 וַיֹּאמְרוּ עַבְדֵי wajjo'm^eru 'awdei
 הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר hammelech 'ascher-b^escha'ar
 הַמֶּלֶךְ לְמֹרְדֹכַי hammelech l^emordochaj
 מִדּוּעַ אַתָּה עוֹבֵר אֵת maddua' 'atta 'ower 'et
 מִצְוַת הַמֶּלֶךְ: mitzwat hammelech

In jenen Tagen, da Mordechaj am Tore des Königs weilte, erbosten sich Bigtan und Teresch, zwei Hofbediente des Königs, von den Torhütern, und trachteten, an den König Achaschweresch Hand zu legen.

Die Sache wurde dem Mordechaj kund, und er meldete sie der Königin Esther; Esther sagte sie dem Könige im Namen Mordechajs.

Die Sache wurde untersucht und [richtig] befunden; da wurden beide an den Pfahl gehängt. Dies wurde eingeschrieben in das Buch der Chronik vor dem Könige.

Nach diesen Begebenheiten machte der König Achaschweresch den Haman, Sohn Hamdatas, den Agagi, groß und erhob ihn; er setzte seinen Stuhl über die aller Fürsten, die um ihn waren.

Alle Diener des Königs, die am Tore des Königs standen, beugten das Knie und warfen sich nieder vor Haman, denn so hatte es der König seinetwegen geboten; nur Mordechaj beugte nicht das Knie und warf sich nicht nieder.

Da fragten die Diener des Königs, die am Tore des Königs standen, den Mordechaj: Warum übertrittst du das Gebot des Königs?

- 4 וַיְהִי כִּאֲמֹרָם¹ אֵלָיו
 יוֹם וַיּוֹם וְלֹא שָׁמַע
 אֲלֵיהֶם
 וַיִּגִּידוּ לְהָמָן לִירְאוֹת
 הַיַּעֲמֹדוּ דְבַרֵי מֹרְדֳּכָי
 כִּי־הִגִּיד לָהֶם
 אֲשֶׁר־הוּא יְהוּדִי:
 waj^ehi k^eom^eram 'elaw
 jom wajom w^elo' schama'
 'aleihem
 wajjaggidu l^ehaman lir'ot
 haja'amdu diwrei mordochoaj
 ki-higgid lahem
 'ascher-hu' j^ehudi
- 5 וַיֵּרָא הָמָן כִּי־אֵין
 מֹרְדֳּכָי כֹרַע
 וּמִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ
 וַיִּמְלֵא הָמָן חֲמָה:
 wajjar' haman ki-'ein
 mordochoaj korea'
 umisch^ttachawe lo
 wajjimmale' haman chema
- 6 וַיְבֹז בְּעֵינָיו לְשַׁלַּח
 יָד בְּמֹרְדֳּכָי לְבַדּוֹ
 כִּי־הִגִּידוּ לוֹ אֶת־עַם
 מֹרְדֳּכָי
 וַיִּבְקֶשׁ הָמָן
 לְהַשְׁמִיד
 אֶת־כָּל־הַיְהוּדִים
 אֲשֶׁר בְּכָל־מְלָכוֹת
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ עַם
 מֹרְדֳּכָי:
 wajjiwez b^eeinaw lischloach
 jad b^emordochoaj l^ewaddo
 ki-higgidu lo 'et-'am
 mordochoaj
 waj^ewakkesch haman
 l^ehaschmid
 'et-kol-hajj^ehudim
 'ascher b^echol-malchut
 'achaschwerosch 'am
 mordochoaj
- 7 בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן
 הוּא־חֹדֶשׁ נִסָּן בְּשָׁנַת
 שְׁתַּיִם עָשָׂרָה לְמָלְךְ
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ
 הַפִּיל פּוֹר הוּא הַגּוֹרֵל
 לְפָנָי הָמָן מִיּוֹם | לְיוֹם
 וּמִחֹדֶשׁ לְחֹדֶשׁ
 שְׁנַיִם־עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ
 אָדָר: {ס}
 bachodesch hari'schon
 hu'-chodesch nisan bischnat
 sch^eteim 'esre lammelech
 'achaschwerosch
 hippil pur hu' haggoral
 lifnei haman mijjom l^ejom
 umechodesch l^echodesch
 sch^eneim-'asar hu'-chodesch
 'adar
- Da sie zu ihm also Tag für Tag sprachen und er auf sie nicht hörte, so meldeten sie es dem Haman, um zu sehen, ob das Betragen Mordechajs stand halten werde; denn er hatte ihnen gesagt, dass er ein Jude sei.
- Als Haman nun merkte, dass Mordechaj nicht das Knie beugte und sich vor ihm nicht niederwarf, da ward Haman voller Wut.
- Aber er achtete es gering, an Mordechaj allein Hand zu legen — denn man hatte ihm das Volk Mordechajs angezeigt — sondern Haman trachtete danach, alle Juden im ganzen Königreiche des Achaschwerosch, das Volk Mordechajs zu vertilgen.
- Im ersten Monat, das ist der Monat Nissan, im zwölften Jahre des Königs Achaschwerosch, warf man Pur, das ist: das Los, vor Haman [einen für das Verhalten Hamans geeigneten Tag zu bebestimmen] von Tag auf Tag und von Monat [zu Monat], bis auf den zwölften Monat, das ist der Monat Adar.

- 8 וַיֹּאמֶר הָמָן לְמֶלֶךְ
אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ יִשְׁנֹו
עַם-אֶחָד מִפְּזֹר וּמִפְּרָד
בֵּין הָעַמִּים בְּכֹל
מְדִינֹת מְלְכֻתְךָ
וְדַתֵּיהֶם שְׁנוֹת
מִכְּל-עַם וְאֶת-דַּתִּי
הַמֶּלֶךְ אֵינָם עֹשִׂים
וְלְמֶלֶךְ אֵין-שׁוּהָ
לְהַנִּיחָם:
- wajjo'mer haman lammelech
'achaschwerosch jeschno
'am-'echad m'efuzzar
um'eforad bein ha'ammim
b'e'chol m'edinat malchutecha
w'edateihem schonot
mikkol-'am w'et-datei
hammelech 'einam 'osim
w'elammelech 'ein-schoweh
l'hannicham
- Da sprach Haman zum König
Achaschwerosch: Es gibt ein
Volk¹, zerstreut uud versprengt
unter die Völker, durch alle
Landschaften deines König-
reichs, deren Gesetze unter-
schieden sind von denen der
anderen Völker, aber das Gesetz
des Königs halten sie nicht, und
dem König bringt es nichts ein,
wenn er sie läßt.
- 9 אִם-עַל-הַמֶּלֶךְ טוֹב
יִכְתֹּב לְאַבְדָּם
וְעֵשֶׂרֶת אֲלָפִים
כֶּכֶר-כֶּסֶף אֲשֶׁקוּל
עַל-יָדֵי עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה
לְהָבִיא אֶל-גִּנְזֵי הַמֶּלֶךְ:
- 'im-'al-hammelech tow
jikkatew l'e'abb'e'dam
wa'aseret 'alafim
kikkar-kesef 'eschkol
'al-j'dei 'osei hamm'e'la'cha
l'hawi' 'el-ginzei hammelech
- Wenn es dem Könige gefällt,
werde ausgeschrieben, sie zu
vernichten, und zehntausend
Kikar Silber will ich darwägen
in die Hände der Schaffner, sie
zu bringen in die Schatzkammer
des Königs.
- 10 וַיִּסַּר הַמֶּלֶךְ
אֶת-טַבַּעְתּוֹ מֵעַל יָדוֹ
וַיִּתְּנָהּ לְהָמָן
בֶּן-הַמְּדַתָּא הָאֲגָגִי
צָרַר הִיְהוּדִים:
- wajjasar hammelech
'et-tabba'to me'al jado
wajjitt'e'nah l'haman
ben-hamm'e'data' ha'agagi
tzorer hajj'e'hudim
- Der König zog ab einen Siegel-
ring von seiner Hand und gab
ihn an Haman, Sohn Hamdatas,
den Agagi, den Bedränger der
Jude.
- 11 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
לְהָמָן הַכֶּסֶף נָתַן לְךָ
וְהָעָם לַעֲשׂוֹת בּוֹ כְּטוֹב
בְּעֵינֶיךָ:
- wajjo'mer hammelech
l'haman hakkesef natun lach
w'ha'am la'asot bo kattow
b'e'inecha
- Und der König sprach zu
Haman: Das Silber ist dir ge-
schenkt und dazu das Volk, mit
ihm zu verfahren, wie es dir
beliebt.

1 | **Es gibt ein Volk** Talmud, Megillah 13b: »Raba sagte: Niemand ist in der Verleumdung so kundig, wie es Haman war. Er sprach [zum König]: Komm, wir wollen sie vernichten. Dieser erwiderte: Ich fürchte mich vor ihrem Gott, dass er nicht mit mir so verfare, wie er mit meinen Vorfahren verfuhr. Jener entgegnete: Sie vernachlässigen die Mitzwot! Dieser erwiderte: Es sind unter ihnen Gelehrte vorhanden. Jener entgegnete: Es ist ein Volk. Glaubst du vielleicht, dadurch würde eine Lücke in deinem Reich entstehen, so sind sie unter den Völkern zerstört. Wenn du aber glaubst, sie bringen irgendwelchen Nutzen, so sind sie abgesondert: sie gleichen dem Maultiere, das keine Frucht bringt. Und glaubst du, sie bewohnen eine Provinz vollständig, so sind sie in allen Provinzen deines Reiches. *Ihre Gesetze sind von denen jedes anderen Volkes verschieden*; sie essen nicht von unserem, sie heiraten nicht von unseren, und sie wollen von uns nicht geheiratet werden. *Und die Gesetze des Königs befolgen sie nicht*; sie verbringen das ganze Jahr in Müßiggang. *Es ist für den König unangemessen, sie gewähren zu lassen*; sie essen und trinken und beschimpfen den König. Wenn nämlich einem von ihnen eine Fliege in den Becher fällt, so entfernt er sie und trinkt ihn, wenn aber mein königlicher Herr den Becher eines von ihnen berührt, so schleudert er ihn zu Boden und trinkt ihn nicht. <<

- 12 וַיִּקְרְאוּ סִפְרֵי
 הַמֶּלֶךְ בַּחֲדָשׁ
 הָרִאשׁוֹן בְּשִׁלּוּשָׁה
 עָשָׂר יוֹם בּוֹ וַיִּכְתֹּב
 כְּכֹל-אֲשֶׁר-צִוָּה
 הָמֵן אֶל-
 אַחַשְׁדָּרְפָּנֵי-
 הַמֶּלֶךְ וְאֶל-הַפָּחֹת
 אֲשֶׁר | עַל-מְדִינָה
 וּמְדִינָה וְאֶל-שָׂרֵי עָם
 וְעַם מְדִינָה וּמְדִינָה
 כִּכְתָבָהּ וְעַם
 וְעַם כָּל-שׁוֹנֵי
 wajjikkar^e u sof^erei
 hammelech bachodesch
 hari'schon bischloscha 'asar
 jom bo wajjikkatew k^echol-
 'ascher-tziwwa
 haman 'el
 'achaschdarp^enei-
 hammelech w^eel-happachot
 'ascher 'al-m^edina
 um^edina w^eel-sarei 'am
 wa'am m^edina um^edina
 kichtawah w^e'am wa'am
 kilschono
 Da wurden die Schreiber des
 Königs am dreizehnten Tage
 des ersten Monats gerufen, und
 es wurde ganz so geschrieben,
 wie Haman es gebot, an die
 Satrapen des Königs und an die
 Landpfleger und jede Land-
 schaft und an die Obern eines
 jeden Volkes, an jede Landschaft
 nach ihrer Schrift und an jedes
 Volk nach seiner Sprache;
- בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ נִכְתָּב
 וְנִחְתָּם בְּטַבַּעַת
 הַמֶּלֶךְ:
 b^eschem hammelech
 'achaschwerosch nichtaw
 w^enechtam b^etabba'at
 hammelech
 im Namen des Königs Achasch-
 werosch wurde geschrieben und
 untersiegelt mit dem Siegelring
 des Königs.
- 13 וְנִשְׁלַחַת סִפְרֵים בְּיַד
 הָרָצִים אֶל-כָּל-מְדִינֹת
 הַמֶּלֶךְ לְהַשְׁמִיד
 לַהֲרֹג וּלְאַבֵּד
 אֶת-כָּל-הַיְהוּדִים מִנְּעַר
 וְעַד-זָקֵן טַף וְנָשִׁים
 בַּיּוֹם אֶחָד בְּשִׁלּוּשָׁה
 עָשָׂר לְחֹדֶשׁ
 שְׁנַיִם-עָשָׂר הוּא-חֹדֶשׁ
 אָדָר
 וּשְׁלָלָם לְבוֹז:
 w^enischloach s^efarim b^ejad
 haratzim 'el-kol-m^edinot
 hammelech l^ehaschmid
 laharog ul^eabbed
 'et-kol-hajj^ehudim minna'ar
 w^e'ad-zaken taf w^enaschim
 b^ejom 'echad bischloscha
 'asar l^echodesch
 sch^eneim-'asar hu'-chodesch
 'adar
 usch^elalam lawoz
 Die Briefe wurden durch Eil-
 boten in alle Landschaften des
 Königs geschickt [mit dem
 Befehl], zu vertilgen, zu würgen
 und zu vernichten alle Juden,
 jung und alt, Kinder und Frau-
 en, an einem Tage, am dreizehn-
 ten des zwölften Monats, das ist
 der Monat Adar, und ihre Habe
 zu plündern.
- 14 פִּתְשֵׁגוּ הַכְּתָב לְהַגִּיתוּ
 דָּת בְּכָל-מְדִינָה
 וּמְדִינָה גְלוּי לְכָל-
 הָעַמִּים
 לְהֵיוֹת עֲתִידִים לְיוֹם
 הַזֶּה:
 patschegen hakk^etaw
 l^ehinnaten dat b^echol-m^edina
 um^edina galuj l^echol-
 ha'ammim
 lihjot 'atidim lajjom
 hazze
 Eine Abschrift des Schreibens,
 auszugeben als Gesetz in jede
 Landschaft, wurde allen Völkern
 bekannt gemacht, dass sie gerüs-
 tet seien auf diesen Tag.

15 הַרְצִימ יֵצְאוּ דְחוּפִים
בְּדָבָר הַמֶּלֶךְ
וְהַדַּת נִתְּנָה
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה
וְהַמֶּלֶךְ וְהָמָן
לְשֵׁתוֹת וְהָעִיר
שׁוּשַׁן נִבְּוְחָה: {ס}

4 וּמֹרְדֹכַי יָדַע אֶת-כָּל-
1 אֲשֶׁר נִעְשָׂה וַיִּקְרַע
מְרֹדֹכַי אֶת-בְּגָדָיו
וַיִּלְבַּשׁ שָׂק וְאָפֶר
וַיֵּצֵא בְּתוֹךְ הָעִיר
וַיִּזְעַק זָעָקָה גְדוֹלָה
וּמְרָה:
2 וַיָּבֹא עַד לִפְנֵי
שַׁעַר-הַמֶּלֶךְ
כִּי אֵין לְבֹא אֶל-שַׁעַר
הַמֶּלֶךְ בְּלִבְּוֹשׁ שָׂק:
3 וּבְכָל-מְדִינָה וּמְדִינָה
מְקוֹם אֲשֶׁר
דָּבַר-הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ
מִגִּיעַ אֲבָל גְּדוֹל
לַיהוּדִים וְצוֹם וּבְכִי
וּמִסְפַּד
שָׂק וְאָפֶר יָצְעוּ לְרַבִּים:
4 וַתְּבֹאוּנָה¹ נְעוּרוֹת
אֲסֶתֶר וְסָרִיסֶיהָ וַיִּגִּדוּ
לָהּ וַתַּחֲלֹחַל הַמַּלְכָּה
מְאֹד
וַתִּשְׁלַח בְּגָדִים
לְהַלְבִּישׁ אֶת-מְרֹדֹכַי
וּלְהַסִּיר שָׂקוֹ מֵעָלָיו
וְלֹא קִבֵּל:

Die Eilboten gingen hurtig ab mit dem Befehl des Königs, und das Gesetz wurde ausgegeben in der Residenz Schuschan. Der König und Haman setzten sich darauf zu zechen, aber in der Stadt Schuschan herrschte große Bestürzung.

Als Mordechaj alles erfahren hatte, was geschehen war, zerrieß er seine Kleider und legte Sack an mit Asche und ging hinaus mitten durch die Stadt und schrie mit lautem und bitterlichem Weinen.

So kam er bis vor das Tor des Königs; denn man durfte nicht eingehen zum Tor des Königs in einem Sackkleid.

In allen Landschaften, allen Orten, wo der Befehl des Königs und sein Gesetz anlangte, war große Trauer bei den Juden, Fasten und Weinen und Wehklagen; in Sack und Asche legten sich viele.

Es kamen die Mädchen Esthers und ihre Hofbedienten und meldeten es ihr, da erbebt die Königin gar sehr und sandte Kleider, den Mordechaj zu bekleiden und seinen Sack ihm abzunehmen; aber er nahm nichts an.

- 5 וּתְקַרְאֵ אֶסְתֵּר לְהַתָּךְ wattivkra 'ester lahatach
 מִסָּרִיסי הַמֶּלֶךְ missarisei hammelech
 אֲשֶׁר הָעֵמִיד לְפָנֶיהָ 'ascher he'emid l'faneha
 וּתְצַוֶּהוּ watt'etzawwehu
 עַל־מֶרְדֳּכָי 'al-mordochaj
 לָדַעַת מֵה־זֶה lada'at mah-ze
 וְעַל־מַה־זֶּה: we'al-mah-ze
- 6 וַיֵּצֵא הַתָּךְ wajjetze' hatach
 אֶל־מֶרְדֳּכָי 'el-mordochaj
 אֶל־דְּרוֹב הָעִיר אֲשֶׁר לְפָנֵי שַׁעַר־הַמֶּלֶךְ 'el-r'echow ha'ir 'ascher lifnei scha'ar-hammelech
- 7 וַיַּגִּדְלוּ מֶרְדֳּכָי אֵת wajjagged-lo mordochaj
 כָּל־אֲשֶׁר קָרָהוּ 'et kol'ascher karahu we'et
 וְאֵת | פְּרִשַׁת הַכֶּסֶף paraschat hakkesef 'ascher
 אֲשֶׁר אָמַר הָמָן 'amar haman lischkol
 לְשָׁקוֹל עַל־גִּנְזֵי הַמֶּלֶךְ 'al-ginzei hammelech
 בִּיהוּדִים¹ לְאַבְדָּם bajj'hudim l'abb'dam
- 8 וְאֵת־פִּתְשֻׁגָּן we't-patschegen
 כְּתַב־הַדָּת אֲשֶׁר־נָתַן k'taw-haddat 'ascher-nittan
 בְּשׁוּשָׁן לְהַשְׁמִידֵם b'schuschan l'haschmidam
 נָתַן לוֹ לְהִרְאוֹת natan lo l'har'ot
 אֶת־אֶסְתֵּר וּלְהַגִּיד לָהּ 'et-'ester ul'haggid lah
 וּלְצַוֹת עָלֶיהָ לְבוֹא ul'etzawwot 'aleha lawo'
 אֶל־הַמֶּלֶךְ 'el-hammelech
 לְהִתְחַנֵּן־לוֹ l'hit'channen-lo
 וּלְבַקֵּשׁ מִלְּפָנָיו ul'wakkesch mill'fanaw
 עַל־עַמָּה: 'al-'ammah
- 9 וַיָּבֹא הַתָּךְ wajjawo' hatach
 וַיַּגִּד לְאֶסְתֵּר אֵת דְּבָרֵי מֶרְדֳּכָי wajjagged l'ester 'et diwrei mordochaj
- 10 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְהַתָּךְ watto'mer 'ester lahatach
 וּתְצַוֶּהוּ watt'etzawwehu
 אֶל־מֶרְדֳּכָי 'el-mordochaj

Dann rief Esther den Hatach, einen von den Hofbedienten des Königs, die er zu ihrem Dienst gestellt, und schickte ihn zu Mordechaj, dass er erfahre, was geschehen sei und worüber das sei.

Hatach ging hinaus zu Mordechaj auf den Platz der Stadt, der vor dem Tore des Königs.

Da meldete ihm Mordechaj alles, was sich ereignet hatte, und die Angabe des Silbers, das Haman zugesagt, darzuwägen in die Schatzkammer des Königs, die Juden zu vernichten.

Auch eine Abschrift des Gesetzes, das in Schuschan ausgegeben worden zu ihrer Vertilgung, gab er ihm, sie Esther zu zeigen und ihr alles zu melden und sie zu veranlassen, zum Könige zu gehen, vor ihm zu flehen und für ihr Volk zu bitten.

Hatach kam zurück und meldete Esther die Worte Mordechajs.

Esther sprach zu Hatach und entbot ihn an Mordechaj:

- 11 כָּל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ וְעַם־
מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ יָדְעִים
אֲשֶׁר כָּל־אִישׁ
וְאִשָּׁה אֲשֶׁר
יָבֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ
אֶל־הַחֹצֵר הַפְּנִימִית
אֲשֶׁר לֹא־יִקְרָא אֶחָת
דָּתוֹ לְהַמִּית לְבָד
מֵאֲשֶׁר יוֹשִׁיט־לוֹ
הַמֶּלֶךְ אֶת־שַׁרְבִיט
הַזֶּה וְחָיָה
וְאֲנִי לֹא נִקְרָאתִי לְבֹא
אֶל־הַמֶּלֶךְ זֶה
שְׁלוֹשִׁים יוֹם:
kol-awdei hammelech
we'am-m'edilot hammelech
jode'im 'ascher kol-'isch
we'ischscha 'ascher
jawo-'el-hammelech
'el-hechatzer happ'nimit
'ascher lo'-jikkare' 'achat
dato l'hamit l'wad
me'ascher joschit-lo
hammelech 'et-scharwit
hazzahaw w'chaja
wa'ani lo' nikre'ti lawo'
'el-hammelech ze
sch'loschim jom
- 12 וַיְגִידוּ לְמַרְדֳּכָי אֵת
דְּבָרֵי אֶסְתֵּר: {פ}
- 13 וַיֹּאמֶר מַרְדֳּכָי
לְהָשִׁיב אֶל־אֶסְתֵּר
אֶל־תְּדַמִּי בְּנַפְשֶׁךָ
לְהִמָּלֵט בֵּית־הַמֶּלֶךְ
מִכָּל־הַיְהוּדִים:
- 14 כִּי אִם־הִחַרְשׁ תַּחֲרִישִׁי
בְּעֵת הַזֹּאת
רוּחַ וְהִצְלָה יַעֲמֹד
לְיְהוּדִים מִמָּקוֹם
אַחַר וְאֵת וּבֵית־אָבִיךָ
תֵּאבְדוּ
וּמִי יוֹדֵעַ אִם־לָעַת
כָּזֹאת הִגַּעַת לְמַלְכוּת:
wajjaggidu l'mordochaj 'et
diwrei 'ester
wajjo'mer mordochaj
l'haschiw 'el-'ester
'al-t'dammi w'nafschech
l'himmalet beit-hammelech
mikkol-hajj'ehudim
ki 'im-hacharesch
tacharischi ba'et hazzo't
rewach w'hatztzala ja'amod
lajj'ehudim mimmakom
'acher we'att uweit-'awich
to'wedu
umi jodea' 'im-l'et
kazo't higga'att lammalchut
- 15 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְהָשִׁיב
אֶל־מַרְדֳּכָי:
- Alle Diener des Königs und die Leute in den Landschaften des Königs wissen, dass es für jeden, Mann oder Weib, der zum Könige kommt in den innern Hof, ohne gerufen zu sein, nur eine Bestimmung gibt: der Tod, außer wenn der König ihm den goldenen Zepter entgegenreicht, der bleibt leben; und ich bin nicht gerufen worden, zum Könige zu kommen, seit dreißig Tagen.
- Man meldete Mordechaj die Worte Esthers.
- Mordechaj ließ der Esther zur Antwort bringen: Bilde dir nicht ein, [allein] von allen Juden im Hause des Königs zu entkommen.
- Denn, wenn du schweigst in solcher Zeit, wird den Juden Hilfe und Rettung erstehen von einem andern Orte her, aber du und dein Vaterhaus, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob du in einer solchen Zeit noch Königin sein wirst.
- Esther ließ nun dem Mordechaj zur Antwort bringen:

- 16 לֶךְ כְּנוֹס אֶת-כָּל־
הַיְהוּדִים הַנִּמְצָאִים
בְּשׁוֹשָׁן וְצוּמוּ עָלַי
וְאֶל-תִּשְׁתּוּ וְאֶל-תִּשְׁתּוּ
שְׁלֹשֶׁת יָמִים לַיְלָה
וְיוֹם גַּם־אֲנִי וְנַעֲרָתִי
אָצוּם כֵּן
וּבְכֵן אֲבֹא
אֶל־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא־
כָדַת וְכֹאֲשֶׁר אֲבַדְתִּי
אֲבַדְתִּי:
- lech k^enos 'et-kol-hajj^ehudim
hannimtz^e'im b^eschuschan
w^etzumu 'alaj w^eal-to'ch^elu
w^eal-tischtu sch^eloschet
jamim lajla wajom gam-'ani
w^ena'arotaj
'atzum ken
uw^echen 'awo'
'el-hammelech 'ascher lo-
chaddat w^echa'ascher 'awadti
'awad^eti
- Gehe, versammle alle Juden,
die sich in Schuschan befinden,
und fastet um mich, weder esset
noch trinket drei Tage, Nacht
und Tag, auch ich und meine
Dienerinnen werden so lange
fasten, und dann werde ich
kommen zum Könige, was nicht
nach dem Gesetz ist, denn ich
bin so oder so verloren.
- 17 וַיַּעֲבֹר מֶרְדֳּכָי
וַיַּעַשׂ כְּכֹל
אֲשֶׁר־צִוְּתָהּ עָלָיו
אֶסְתֵּר: {ס}
- wajja'awor mordochaj
wajja'as k^echol
'ascher-tziww^eta 'alaw
'ester
- Mordechaj ging umher und
ordnete an, wie ihm Esther
geboten.
- 5 וַיְהִי | בַּיּוֹם
1 הַשְּׁלִישִׁי וְתַלְבַּשׁ
אֶסְתֵּר מַלְכוּת וַתַּעֲמֹד
בַּחֲצַר בֵּית־הַמֶּלֶךְ
הַפְּנִימִית נֹכַח בַּיִת
הַמֶּלֶךְ
וְהַמֶּלֶךְ יוֹשֵׁב
עַל־כִּסֵּא מַלְכוּתוֹ בְּבַיִת
הַמַּלְכוּת נֹכַח
פֶּתַח הַבַּיִת:
- waj'hi bajjom
haschsch^elischi wattilbasch
'ester malchut watta'amod
bachatzar beit-hammelech
happ^enimit nochach beit
hammelech
w^ehammelech joschew
'al-kisse' malchuto b^eweith
hammalchut nochach
petach habbajit
- Am dritten Tage kleidete sich
Esther königlich an und stellte
sich in den innern Hof des
Königshauses gegenüber dem
Hause des Königs; der Köni saß
auf seinem Königsthron im
königlichen Hause gegenüber
der Türe des Hauses.
- 2 וַיְהִי כִּרְאוֹת הַמֶּלֶךְ
אֶת־אֶסְתֵּר הַמְּלָכָה
עֹמֶדֶת בַּחֲצַר נִשְׂאָה
חֵן בְּעֵינָיו
וַיֹּשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר
אֶת־שַׂרְבִּיט הַזָּהָב
אֲשֶׁר בְּיָדוֹ וַתִּקְרַב
אֶסְתֵּר וַתִּגַּע בְּרֹאשׁ
הַשַּׂרְבִּיט: {ס}
- waj'hi chir'ot hammelech
'et-'ester hammalka 'omedet
bechatzer nas^ea
chen b^eeinaw
wajjoschet hammelech
l^e'ester 'et-scharwit hazzahaw
'ascher b^ejado wattikraw
'ester wattigga' b^ero'sch
haschscharwit
- Wie nun der König die Köni-
gin Esther im Hof^f stehen sah,
gewann sie seine Gunst und
der König reichte Esther den
goldenen Zepter in seiner Hand
entgegen, und Esther nahte und
berührte die Spitze des Zepters.

1 | **Im Hof stehen sah** Der *Maharal* (Jehuda ben Bezalel Löw) aus Prag kommentierte in Ohr Chadasch, dass es notwendig war, zu erwähnen, dass sie im Hof stand, weil es zeigt, dass sie sich in einer unterwürfigen Haltung befand und bereit war, auf den König zu warten. Die Tatsache, dass sie nicht in das Zimmer des Königs ging, zeigt, laut Rabbi Löw, die Majestät des Königreichs und die Tatsache, dass Esther bereit war, auf die Einladung des Königs zu warten (indem sie im Hof stand oder wartete). Der König reichte ihr dann den Zepter, als Zeichen dafür, dass sie von ihm ausgewählt wurde.

- 3 וַיֹּאמֶר לָהּ הַמֶּלֶךְ
מִה־לָּךְ אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה
וּמִה־בִקְשָׁתְךָ
עַד־חֲצֵי הַמַּלְכוּת
וַיִּנָּתֶן לָךְ:
wajjo'mer lah hammelech
mah-lach 'ester hammalka
umah-bakkaschatech
'ad-chatzi hammalchut
w^ejinnaten lach
- Der König fragte sie: Was ist dir Königin Esther? und was ist dein Gesuch? Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gegeben werden.
- 4 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר
אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב
יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמוֹן
הַיּוֹם אֶל־הַמִּשְׁתֶּה
אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי לּוֹ:
watto'mer 'ester
'im-'al-hammelech tow
jawo' hammelech w^ehaman
hajjom 'el-hammische
'ascher-'asiti lo
- Esther sprach darauf: Wenn es dem Könige gefällt, komme der König und Haman heute zu dem Mahle, das ich ihm bereitet.
- 5 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַהֲרוּ
אֶת־הָמוֹן לַעֲשׂוֹת אֶת־
דְּבַר אֶסְתֵּר
וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמוֹן אֶל־
הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר־עָשְׂתָה
אֶסְתֵּר:
wajjo'mer hammelech
maharu 'et-haman la'asot
'et-d^ewar 'ester wajjawo'
hammelech w^ehaman 'el-
hammische 'ascher-'as^eta
'ester
- Der König befahl: Ruft schnell den Haman, dass der Wunsch Esthers geschehe!
Also kam der König und Haman zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.
- 6 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
לְאֶסְתֵּר בְּמִשְׁתֵּה הַיַּיִן
מִה־שְׂאֵלָתְךָ
וַיִּנָּתֶן לָךְ
וּמִה־בִקְשָׁתְךָ
עַד־חֲצֵי הַמַּלְכוּת
וַתֵּעַשׂ:
wajjo'mer hammelech
l^e'ester b^emische hajjajin
mah-sch^eelatech
w^ejinnaten lach
umah-bakkaschatech
'ad-chatzi hammalchut
w^ete'as
- Der König sprach zu Esther beim Weintrinken:
Was ist deine Bitte? Sie soll dir gestattet werden. Was ist dein Gesuch?
Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gewährt werden.
- 7 וַתַּעַן אֶסְתֵּר וַתֹּאמֶר
שְׂאֵלָתִי וּבִקְשָׁתִי:
watta'an 'ester watto'mar
sch^eelati uwakkaschati
- Da antwortete Esther: Meine Bitte und mein Gesuch ist:
- 8 אִם־מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֵי
הַמֶּלֶךְ
וְאִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב
לַתֵּת אֶת־שְׂאֵלָתִי
וְלַעֲשׂוֹת אֶת־בִּקְשָׁתִי
יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמוֹן
אֶל־הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר
אֶעֱשֶׂה לָהֶם וּמָחָר
אֶעֱשֶׂה כַּדְּבַר הַמֶּלֶךְ:
'im-matza'ti chen b^eeinei
hammelech
w^e'im-'al-hammelech tow
latet 'et-sch^eelati
w^ela'asot 'et-bakkaschati
jawo' hammelech w^ehaman
'el-hammische 'ascher
'e'ese lahem umachar
'e'ese kidwar hammelech
- Wenn ich Gunst gefunden bei dem Könige, und wenn es dem Könige gefällt, meine Bitte zu gewähren und mein Gesuch zu tun, komme der König und Haman zu dem Mahle, das ich ihnen bereiten werde; morgen werde ich tun nach dem Worte des Königs [und mein Anliegen vorbringen].

- 9 וַיֵּצֵא הָמָן בַּיּוֹם
הַהוּא שְׂמֵחַ וְטוֹב
לֵב
וַכָּרְאוֹת הָמָן אֶת-
מֶרְדֳּכָי בְּשַׁעַר
הַמֶּלֶךְ וְלֹא-קָם
וְלֹא-זָע מִמֶּנּוּ
וַיִּמְלֵא הָמָן
עַל-מֶרְדֳּכָי חֲמָה:
- 10 וַיִּתְאַפֵּק הָמָן וַיָּבֹא
אֶל-בֵּיתוֹ
וַיִּשְׁלַח וַיִּבֵּא
אֶת-אֶהָבָיו וְאֶת-זֶרֶשׁ
אִשְׁתּוֹ:
- 11 וַיִּסְפֹּר לָהֶם הָמָן
אֶת-כְּבוֹד עֲשָׂרוֹ וְרֹב
בָּנָיו
וְאֵת כָּל-אֲשֶׁר גִּדְּלוֹ
הַמֶּלֶךְ וְאֵת אֲשֶׁר
נִשְׂאוֹ עַל-הַשָּׂרִים
וְעַבְדֵי הַמֶּלֶךְ:
- 12 וַיֹּאמֶר הָמָן אֶף
לֹא-הִבִּיֵּאתִי אֶסְתֵּר
הַמַּלְכָּה עִם-הַמֶּלֶךְ
אֶל-הַמִּשְׁתֶּה
אֲשֶׁר-עֲשִׂיתָה כִּי
אִם-אוֹתִי
וְגַם-לְמַחַר אֲנִי קְרוֹא-
לָהּ עִם-הַמֶּלֶךְ:
- 13 וְכָל-זֶה אֵינְנִי
שׂוֹה לִי
בְּכָל-עֵת אֲשֶׁר אֲנִי
רֹאֶה אֶת-מֶרְדֳּכָי
הַיְּהוּדִי יוֹשֵׁב בְּשַׁעַר
הַמֶּלֶךְ:
- wajjetze' haman bajjom
hahu' sameach w^etow
lew
w^echir'ot haman 'et-
mordochaj b^escha'ar
hammelech w^elo'-kam
w^elo'-za' mimmenu
wajjimale' haman
'al-mordochaj chema
- wajjit'appak haman wajjawo'
'el-beito
wajjislach wajjawe'
'et-'ohawaw w^eet-zeresch
'ischo
- waj'sapper lahem haman
'et-k^wod 'oschro w^erow
banaw
w^eet kol-'ascher gidd^elo
hammelech w^eet 'ascher
niss^e'o 'al-hassarim
w^eawdei hammelech
- wajjo'mer haman 'af
lo'-hewi'a 'ester
hammalka 'im-hammelech
'el-hammischo
'ascher-'asata ki
'im-'oti
w^egam-l^emachar 'ani karu'-
lah 'im-hammelech
- w^echol-ze 'einenu
schowe li
b^echol-'et 'ascher 'ani
ro'e 'et-mordochaj
hajj^ehudi joschew b^escha'ar
hammelech
- Haman ging hinweg an diesem
Tage fröhlich und guten Mutes;
aber wie Haman am Tore des
Königs den Mordechaj er-
blickte, der nicht aufstand und
sich nicht rührte vor ihm, da
wurde Haman voller Wut gegen
Mordechaj.
- Aber Haman tat sich Gewalt an
und ging in sein Haus; er ließ
seine Freunde und seine Frau
Seresch kommen.
- Haman erzählte ihnen von
seiner Pracht und der Menge
seiner Söhne, wie sehr ihn der
König groß gemacht, und wie
er ihn erhoben über die Fürsten
und Diener des Königs.
- Haman sprach [weiter]: Auch
ließ die Königin Esther keinen
laden mit dem Könige zum
Mahle, das sie bereitete, als
mich, und auch auf morgen
bin ich zu ihr geladen mit dem
Könige.
- Doch all das gilt mir nichts, so
oft ich Mordechaj, den Juden,
am Tore des Königs sitzen sehe.

14 וַתֹּאמֶר לוֹ זֶרֶשׁ אִשְׁתּוֹ
 וְכָל־אֶהְיֹו יַעֲשׂוּ־עִץ
 גְּבוּהַ חַמִּשִּׁים אַמָּה
 וּבִבְקָר | אֶמֶר לְמֶלֶךְ
 וַיִּתְּלוּ אֶת־מֶרְדֳּכָי עָלָיו
 וּבֹא־עִם־הַמֶּלֶךְ אֶל־
 הַמִּשְׁתֵּה שְׂמֵחַ
 וַיִּיטֵב הַדָּבָר לְפָנָי הָמֶן
 וַיַּעַשׂ הָעֵץ: {ס}

watto'mer lo zeresch 'ischo
 w^echol-'ohawaw ja'asu'etz
 gawoah chamischschim
 'amma uwabboker 'emor
 lammelech w^ejitlu 'et-
 mordochaj 'alaw uwo'-im-
 hammelech 'el-hammischte
 sameach wajjitaw haddawar
 lifnei haman wajja'as ha'etz

Da rieten ihm seine Frau Seresch und all seine Freunde: Man mache einen Pfahl, fünfzig Ellen hoch, und morgen erbitte vom Könige, dass man Mordechaj daran hänge und gehe dann mit dem Könige fröhlich zum Mahle. Der Rat gefiel Haman, und er fertigte den Pfahl an.

6 בְּלַיְלָה הַהוּא נָדְדָה
 1 שְׁנַת הַמֶּלֶךְ
 וַיֹּאמֶר לְהָבִי
 אֶת־סֵפֶר הַזְּכוֹנוֹת
 דְּבָרֵי הַיָּמִים וַיְהִי
 נִקְרָאִים לְפָנָי הַמֶּלֶךְ:
 2 וַיִּמְצָא כְּתוּב
 אֲשֶׁר הִגִּיד מֶרְדֳּכָי עַל־
 בְּגַתָּנָא וְתָרַשׁ
 שְׁנֵי סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ
 מִשְׁמֹרֵי הַסֶּף
 אֲשֶׁר בִּקְשׁוּ לְשַׁלַּח
 יָד בַּמֶּלֶךְ
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ:
 3 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
 מֶה־נַּעֲשֶׂה יָקָר
 וַגְּדוּלָה לְמֶרְדֳּכָי
 עַל־זֶה
 וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי
 הַמֶּלֶךְ מִשְׁרָתָיו
 לֹא־נַעֲשֶׂה עִמּוֹ דָּבָר:

ballajla hahu' nad'da
 sch^enat hammelech
 wajjo'mer l'hawi'
 'et-sefer hazzichronot
 diwrei hajjamim wajjihju
 nikra'im lifnei hammelech
 wajjimmatze' chatuw
 'ascher higgid mordochaj
 'al-bigtana' wateresch
 sch^enei sarisei hammelech
 mischschom^erei hassaf
 'ascher bikschu lischloach
 jad bammelech
 'achaschwerosch

In derselben Nacht wich der Schlaf des Königs. Da gebot er, dass man ihm das Buch der Denkwürdigkeiten, die Zeitgeschichte, bringe; und sie wurde gelesen vor dem Könige.

Da fand man verzeichnet, dass Mordechaj ausgesagt hatte auf Bigtana und Teresch, zwei Hofbediente des Königs, von den Türhütern, dass sie getrachtet, Hand zu legen an den König Achaschwerosch.

3 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
 מֶה־נַּעֲשֶׂה יָקָר
 וַגְּדוּלָה לְמֶרְדֳּכָי
 עַל־זֶה
 וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי
 הַמֶּלֶךְ מִשְׁרָתָיו
 לֹא־נַעֲשֶׂה עִמּוֹ דָּבָר:

wajjo'mer hammelech
 mah-na'asa j^ekar ug^edula
 l'mordochaj
 'al-ze
 wajjo'm^eru na'arei
 hammelech m^eschar^etaw
 lo-na'asa 'immo dawar

Der König fragte: Welche Ehre und Auszeichnung ist dem Mordechaj dafür zu Teil geworden? Es sprachen die Pagen des Königs, seine Diener: Nichts ist ihm geschehen.

4 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מִי
 בְּחָצָר
 וְהָמֶן בָּא לְחָצָר
 בֵּית־הַמֶּלֶךְ הַחַיצוֹנָה
 לֵאמֹר לְמֶלֶךְ לְתִלּוֹת
 אֶת־מֶרְדֳּכָי עַל־הָעֵץ
 אֲשֶׁר־הֶחֱיין לוֹ:

wajjo'mer hammelech mi
 wechatzer
 w^ehaman ba' lachatzar
 beit-hammelech hachitzona
 le'mor lammelech litlot
 'et-mordochaj 'al-ha'etz
 'ascher-hechin lo

Der König fragte: Wer ist im Hofe? Eben war Haman gekommen in den äußern Hof des Königshauses, um den Köuig zu bitten, dass man den Mordechaj an den Pfahl hänge, den er für ihn aufgerichtet.

- 5 וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי
הַמֶּלֶךְ אֵלָיו הִנֵּה
הָמָן עֹמֵד בַּחֲצַר
וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ יָבוֹא:
- wajjo'm^eru na'arei
hammelech 'elaw hinne
haman 'omed bechazter
wajjo'm^emer hammelech jawo'
- Die Pagen des Königs erwiderten:
Haman steht im Hofe.
Der König sagte: Er mag eintreten!
- 6 וַיָּבֹאוּ הָמָן וַיֹּאמֶר
לוֹ הַמֶּלֶךְ מַה-לַּעֲשׂוֹת
בְּאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ
חָפֵץ בִּיקְרוֹ
וַיֹּאמֶר הָמָן בְּלִבּוֹ
לְמִי יַחֲפֹץ הַמֶּלֶךְ
לַעֲשׂוֹת יָקָר יוֹתֵר
מִמֶּנִּי:
- wajjawo' haman wajjo'm^emer
lo hammelech mah-la'asot
ba'isch 'ascher hammelech
chafetz bikaro
wajjo'm^emer haman b^elibbo
l^emi jachpotz hammelech
la'asot j^ekar joter
mimmenni
- Haman kam und der König fragte ihn: Was ist zu tun mit einem Manne, den der König zu ehren verlangt?
Da dachte Haman in seinem Herzen:
Wem wird wohl der König verlangen, Ehre zu erzeigen, außer mir?
- 7 וַיֹּאמֶר הָמָן
אֶל-הַמֶּלֶךְ
אִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ
חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
- wajjo'm^emer haman
'el-hammelech
'isch 'ascher hammelech
chafetz bikaro
- Haman sprach zum Könige: Der Mann, den der König zu ehren verlangt —
- 8 יָבִיאוּ לְבוֹשׁ מַלְכוּת
אֲשֶׁר לְבִשְׁבוֹ
הַמֶּלֶךְ
וְסוֹס אֲשֶׁר רָכַב עָלָיו
הַמֶּלֶךְ וְאֲשֶׁר נָתַן
כֶּתֶר מַלְכוּת בְּרֹאשׁוֹ:
- jawi'u l^ewusch malchut
'ascher lawasch-bo
hammelech
w^esus 'ascher rachaw 'alaw
hammelech wa'ascher nittan
keter malchut b^ero'scho
- Man bringe das königliche Kleid, das der König angelegt, und das Roß, worauf der König geritten ist, als die königliche Krone auf sein Haupt gesetzt worden;
- 9 וַנָּתוֹן הַלְבוּשׁ
וְהַסּוֹס עַל-יָד-
אִישׁ מִשְׁרֵי הַמֶּלֶךְ
הַפְּרָתִימִים וְהַלְבִּישׁוּ
אֶת-הָאִישׁ אֲשֶׁר
הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ
וְהִרְכִּיבֵהוּ עַל-הַסּוֹס
בְּרֵחוֹב הָעִיר וְקָרָאוּ
לְפָנָיו כָּכָה יַעֲשֶׂה
לְאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ
חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
- w^enaton hall^ewusch
w^ehassus 'al-jad-
'isch missarei hammelech
happart^emim w^ehilibschu
'et-ha'isch 'ascher
hammelech chafetz bikaro
w^ehirkiwuhu 'al-hassus
birchow ha'ir w^ekar^eu
l^efanaw kacha je'ase
la'isch 'ascher hammelech
chafetz bikaro
- Das Kleid und das Roß übergebe man einem von den Fürsten des Königs, von den Edlen!; er kleide den Mann an, den der König zu ehren verlangt, und lasse ihn reiten auf dem Rosse durch den Platz der Stadt und rufe vor ihm her: Also geschieht dem Manne, den der König zu ehren verlangt!

1 | **Edlen** Hier verwendet der Text mit »Partemim« wohl ein persisches Wort.

- 10 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהֶמָּן
מָה־רַח אֶת־הַלְבוּשׁ
וְאֶת־הַסּוּס כַּאֲשֶׁר
דִּבַּרְתָּ וְעֲשֵׂה־כֵן
לְמֹרְדֹכַי הַיְהוּדִי הַיּוֹשֵׁב
בְּשָׂעַר הַמֶּלֶךְ
אֶל־תִּפֵּל דָּבָר
מִכֹּל אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ:
wajjo'mer hammelech
l'ehaman maher kach 'et-
hall'ewusch w'et-hassus
ka'ascher dibbarta wa'ase-
chen l'emordochaj hajj'ehudi
hajjoschew b'escha'ar
hammelech 'al-tappel dawar
mikkol 'ascher dibbarta
- 11 וַיִּקַּח הֶמָּן אֶת־הַלְבוּשׁ
וְאֶת־הַסּוּס
וַיִּלְבַּשׁ אֶת־מֹרְדֹכַי
וַיִּרְכַּבְהוּ בְּרֶחֱבֹב הָעִיר
וַיִּקְרָא לְפָנָיו כָּכָה
יַעֲשֵׂה לְאִישׁ אֲשֶׁר
הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
wajjikkach haman
'et-hall'ewusch w'et-hassus
wajjalbesch 'et-mordochaj
wajjarkiwehu birchow ha'ir
wajjikra l'efanaw kacha
je'ase la'isch 'ascher
hammelech chafetz bikaro
- 12 וַיּוֹשֶׁב מֹרְדֹכַי
אֶל־שָׂעַר הַמֶּלֶךְ
וְהֶמָּן נִדְּחָה אֶל־בֵּיתוֹ
אָבֵל וְחָפוּי רֹאשׁ:
wajjaschow mordochaj
'el-scha'ar hammelech
w'ehaman nidchaf 'el-beito
'awel wachafuj ro'sch
- 13 וַיְסַפֵּר הֶמָּן לְזֵרֶשׁ
אִשְׁתּוֹ וּלְכָל־אֶהָבָיו
אֵת כָּל־אֲשֶׁר קָרְהוּ
וַיֹּאמְרוּ לוֹ חַכְמָיו
וְזֵרֶשׁ אִשְׁתּוֹ אִם
מִזְרַע הַיְהוּדִים
מֹרְדֹכַי אֲשֶׁר הִחְלֹתָ
לְנַפְּל לְפָנָיו לֹא־תוּכַל
לוֹ כִּי־נָפֹל תִּפּוֹל
לְפָנָיו:
waj'sapper haman l'zeresch
'ischo ul'chol-ohawaw
'et kol-'ascher karahu
wajjo'm'ru lo chachamaw
w'ezesch 'ischo 'im
mizzera' hajj'ehudim
mordochaj 'ascher hachillota
linpol l'efanaw lo'-tuchal
lo ki-nafol tippol
l'efanaw
- 14 עוֹדֵם מִדְּבָרִים עִמּוֹ
וְסָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ הִגִּיעוּ
וַיְבַהֲלוּ לְהֵבִיא אֶת־
הֶמָּן אֶל־הַמִּשְׁתֶּה
אֲשֶׁר־עָשְׂתָה אֶסְתֵּר:
'odam m'dabb'rim 'immo
w'sarisei hammelech higgi'u
wajjawhilu l'hawi' 'et-haman
'el-hammischte
'ascher-'as'ta 'ester

Der König sprach darauf zu Haman: Nimm rasch das Kleid und das Roß, so wie du geredet, und tue so dem Juden Mordechaj, der am Tore des Königs weilt; lass nichts ausfallen von allem, was du geredet.

Haman nahm also das Kleid und das Roß und ließ Mordechaj ankleiden; er ließ ihn reiten durch den Platz der Stadt und rief vor ihm her: Also geschieht dem Manne, den der König zu ehren verlangt!

Mordechaj kehrte zurück in das Tor des Königs¹, und Haman stürzte in sein Haus, traurig und mit entblößtem Haupte.

Haman erzählte seiner Frau Seresch und all seinen Freunden alles, was ihm begegnet war. Da sprachen zu ihm seine Weisen und seine Frau Seresch: Wenn Mordechaj aus dem Samen der Jude ist, vor dem du zu fallen² angefangen, so wirst du nichts gegen ihn vermögen, sondern du wirst immer tiefer vor ihm fallen.

Noch redeten sie mit ihm, da kamen die Hofbedienten des Königs und führten Haman schnell zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.

1 | **kehrte zurück** Raw sagt im Talmud (Megillah 16a): »Er kehrte zu seinem Sack und zu seinem Fasten zurück.«

2 | **fallen** Im Talmud (Megillah 16a) heißt es: Rabbi Jehuda ben Ilaj trug vor: Wozu heißt es zweimal fallen (*nafol* und *tippol*)? Sie sprachen zu ihm: Diese Nation gleicht sowohl dem Staub als auch den Sternen; wenn es sinkt, sinkt es bis zum Staub, und wenn es steigt, steigt es bis zu den Sternen.

- 7 וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמֶן
1 לְשִׁתּוֹת עִם־אֶסְתֵּר
הַמַּלְכָּה:
wajjawo' hammelech
w^ehaman lischtot 'im-'ester
hammalka
- 2 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
לְאֶסְתֵּר גַּם בַּיּוֹם
הַשְּׁנִי בַּמִּשְׁתֶּה
הַיָּיִן מַה־שְּׁאַלְתֶּךָ
אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וְתַנְתֵּן
לָךְ
וּמַה־בִּקְשָׁתֶךָ
עַד־חֲצֵי הַמַּלְכוּת
וְתַעֲשֵׂ:
wajjo'mer hammelech
l^e'ester gam bajjom
haschscheni b^emischte
hajjajin mah-sch^eelatech
'ester hammalka w^etinnaten
lach
umah-bakkaschatech
'ad-chatzi hammalchut
w^ete'as
- 3 וְתַעֲן אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה
וְתֹאמַר אִם־מָצָאתִי חַן
בְּעֵינֶיךָ הַמֶּלֶךְ
וְאִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב
תִּנְתֵּן־לִי נַפְשִׁי
בְּשִׂאֵלְתִּי וְעַמִּי
בְּבִקְשָׁתִּי:
watta'an 'ester hammalka
watto'mar 'im-matza'ti chen
b^e'einecha hammelech
w^e'im-'al-hammelech tow
tinnaten-li nafschi
bisch'elati w^e'ammi
b^ewakkaschati
- 4 כִּי נִמְכַרְנוּ אֲנִי וְעַמִּי
לְהַשְׁמִיד לְהַרְגוֹ
וּלְאַבֵּד
וְאֵלּוּ לְעַבְדִּים
וְלִשְׁפָחוֹת נִמְכַרְנוּ
הַחֲרָשְׁתִּי כִּי אֵין הַצָּר
שׁוּהַ בְּנֶזֶק הַמֶּלֶךְ: {ס}
ki nimkarnu 'ani w^e'ammi
l^ehaschmid laharog
ul^e'abbed
w^e'illu la'awadim
w^elischfachot nimkarnu
hecherashti ki 'ein hatztzar
schowe b^enezek hammelech
- 5 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
אָחַשְׁוֵרוֹשׁ וַיֹּאמֶר
לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה
מִי הוּא זֶה וְאֵי־זֶה
הוּא אֲשֶׁר־מְלֹאוֹ לְבוֹ
לְעִשׂוֹת כֵּן:
wajjo'mer hammelech
'achaschwerosch wajjo'mer
l^e'ester hammalka
mi hu' ze w^e'ei-ze
hu' 'ascher-m^ela'o libbo
la'asot ken
- 6 וְתֹאמַר אֶסְתֵּר אִישׁ צָר
וְאוֹיֵב הָמֶן הָרַע הַזֶּה
וְהָמֶן נִבְעֵת מִלִּפְנֵי
הַמֶּלֶךְ וְהַמַּלְכָּה:
watto'mer 'ester 'isch tzar
w^e'ojew haman hara' hazze
w^ehaman niw'at millifnei
hammelech w^ehammalka

Also kamen der König und Haman, bei der Königin Esther zu zechen.

Der König fragte Esther auch am zweiten Tage beim Weintrinken: Was ist deine Bitte, Königin Esther? Sie soll dir gestattet werden. Was ist dein Gesuch? Bis zur Hälfte des Königreichs soll dir gewährt werden.

Da antwortete die Königin Esther und sprach: Wenn ich bei dir Gunst gefunden habe, o König, und es dem Könige gefällt, werde mir mein Leben geschenkt auf meine Bitte und mein Volk auf mein Gesuch.

Denn wir sind verkauft worden, ich und mein Volk, vertilgt, umgebracht und vernichtet zu werden; wenn wir doch als Knechte und Mägde wären verkauft worden, ich hätte geschwiegen, denn der Feind ist nicht den Schaden des Königs wert.

Da fragte der König Achaschwerosch die Königin Esther: Wer is das und wo ist der, der es gewagt hat, also zu tun?

Esther erwiderte: Ein verfolgungssüchtiger und gehässiger Feind, dieser böse Haman! Da erschrak Haman vor dem König und der Königin.

- 7 והַמֶּלֶךְ קָם w^ehammelech kam
 בַּחֲמַתּוֹ מִמִּשְׁתֵּה bachamato mimmischte
 הַיַּיִן אֶל-גִּנַּת הַבַּיִת hajjajin 'el-ginnat habbitan
 וְהָמָן עָמַד לְבַקֵּשׁ w^ehaman 'amad l^ewakkesch
 עַל-נַפְשׁוֹ מֵאַסְתֵּר 'al-nafscho me'ester
 הַמֶּלֶכָה כִּי רָאָה hammalka ki ra'a
 כִּי-כָלְתָה אֵלָיו הַרְעָה ki-chal^eta 'elaw hara'a
 מֵאֵת הַמֶּלֶךְ: me'et hammelech
- 8 וְהַמֶּלֶךְ שָׁבַ w^ehammelech schaw
 מִגִּנַּת הַבַּיִת migginnat habbitan 'el-beit
 אֶל-בַּיִת mischte hajjajin w^ehaman
 מִשְׁתֵּה הַיַּיִן וְהָמָן nofel 'al-hammitta 'ascher
 נָפַל עַל-הַמִּטָּה אֲשֶׁר 'ester 'aleha wajjo'mer
 אֲסַתֵּר עָלֶיהָ וַיֹּאמֶר hammelech hagam
 הַמֶּלֶךְ הֲגָם lichbosch 'et-hammalka
 לְכַבּוֹשׁ אֶת-הַמֶּלֶכָה 'immi babbajit
 עָמִי בַּבַּיִת haddawar jatza' mippi
 הַדְּבָר יֵצֵא מִפִּי hammelech uf^enei haman
 הַמֶּלֶךְ וּפְנֵי הָמָן chafu
 חָפִי: {ס}
- 9 וַיֹּאמֶר חַרְבוּנָה wajjo'mer charwowa
 אֶחָד מִן-הַסְּרָסִים 'eched min-hassarisim
 לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ גָּם lifnei hammelech gam
 הִנֵּה-הָעֵץ אֲשֶׁר-עָשָׂה hinne-ha'etz 'ascher-asa
 הָמָן לְמֹרְדֹכַי אֲשֶׁר haman l^emordochaj 'ascher
 דִּבְרֵי-טוֹב עַל-הַמֶּלֶךְ dibber-tow 'al-hammelech
 עָמַד בְּבַיִת הָמָן גָּבֵה 'omed b^eweit haman gawoah
 חַמִּישִׁים אַמָּה chamischschim 'amma
 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ תִּלְהֶו wajjo'mer hammelech t^eluhu
 עָלָיו: 'alaw
- 10 וַיִּתְלוּ אֶת-הָמָן wajjitlu 'et-haman
 עַל-הָעֵץ אֲשֶׁר-הֵחִין 'al-ha'etz 'ascher-hechin
 לְמֹרְדֹכַי l^emordochaj
 וַחֲמַת הַמֶּלֶךְ wachamat hammelech
 שָׁכְחָה: {פ} schachacha

Der König erhob sich in seinem Zorn von dem Weingelage in dem Schloßgarten; Haman blieb, für sein Leben zu bitten bei der Königin Esther, denn er sah, dass das Unglück für ihn fertig war von Seiten des Königs.

Der König kam gerade zurück aus dem Schloßgarten, in das Haus des Weingelages, als Haman auf das Polster hingesunken war, worauf Esther saß. Da sprach der König! Willst du noch der Königin Gewalt anthun bei mir im Hause? Das Wort war ausgesprochen aus dem Munde des Königs, und das Gesicht Hamans erleichte.

Da sprach Harbona, einer von den Hofbedienten, vor dem König: Auch ist da der Pfahl, den Haman für Mordechaj gemacht, der zum Wohl des Königs geredet; er steht im Hause Hamans, fünfzig Ellen hoch. Da befahl der König: Häng ihn daran!

Sie hängten den Haman an den Pfahl, den er für Mordechaj errichtet. Der Zorn des Königs legte sich dann.

- 8 בַּיּוֹם הַהוּא נָתַן
1 הַמֶּלֶךְ אֶחָשְׁוֵרוֹשׁ
לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה
אֶת־בֵּית הַמֶּן צָרַר
הַיְהוּדִים¹ וּמְרֹדְכַי בָּא
לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי־הִגִּידָהּ
אֶסְתֵּר מָה הוּא־לָהּ:
- 2 וַיִּסַּר הַמֶּלֶךְ
אֶת־טַבַּעְתּוֹ אֲשֶׁר
הָעֵבִיר מֵהַמֶּן
וַיִּתְּנָהּ לְמְרֹדְכַי
וַתִּשֶׂם אֶסְתֵּר אֶת־
מְרֹדְכַי עַל־בֵּית הַמֶּן:
- 3 וַתּוֹסֶף אֶסְתֵּר וַתְּדַבֵּר
לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ וַתִּפֹּל
לְפָנֵי רַגְלָיו
וַתִּתְחַנְּנוּ־לוֹ
לְהַעֲבִיר אֶת־רֵעַת הַמֶּן
הָאֲגָגִי וְאֵת מַחַשְׁבֹּתוֹ
אֲשֶׁר חָשַׁב
עַל־הַיְהוּדִים:
- 4 וַיּוֹשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר
אֶת שַׁרְבֵט הַזָּהָב
וַתִּקָּם אֶסְתֵּר וַתַּעֲמֹד
לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ:
- bajjom hahu' natan
hammelech 'achaschwerosch
l'e'ester hammalka
'et-beit haman tzorer
hajj^ehudim umordochaj ba'
lifnei hammelech ki-higgida
'ester mah hu'-lah
- wajjasar hammelech
'et-tabba'to 'ascher
he'ewir mehaman
wajjitt^enah l^emordochaj
wattasem 'ester 'et-
mordochaj 'al-beit haman
{ס}
- wattosef 'ester watt^edabber
lifnei hammelech wattippol
lifnei raglaw
wattewk wattitchannen-lo
l^eha'awir 'et-ra'at haman
ha'agagi w^eet machaschawto
'ascher chaschaw
'al-hajj^ehudim
- wajjoschet hammelech
l'e'ester 'et scharwit hazzahav
wattakom 'ester watta'amod
lifnei hammelech
- An jenem Tage gab der König
Achaschwerosch der Königin
Esther das Haus Hamans,
des Bedrängers der Jude, und
Mordechaj kam vor den König
denn Esther hatte gesagt, was er
ihr sei.
- Der König zog ab seinen Siegel-
ring, den er Haman genommen
hatte, und gab ihn Mordechaj.
Esther setzte Mordechaj über
das Haus Hamans.
- Esther redete ferner vor dem
Könige; sie fiel nieder zu seinen
Füßen und weinte und flehte
vor ihm, abzuwenden die Bos-
heit Hamans, des Agagi, und sei-
nen Anschlag, den er ersonnen
wider die Juden.
- Der König reichte Esther den
goldenen Zepter, und Esther
erhob sich und stand vor dem
Könige.

- 5 וַתֹּאמֶר אֶם-עַל-
הַמֶּלֶךְ טוֹב
וְאִם-מִצָּאֵתִי חַן לְפָנָיו
וְכִשֶּׁר הִדְבָּר לְפָנָיו
הַמֶּלֶךְ וְטוֹבָה אֲנִי
בְּעֵינָיו
יִכְתֹּב לְהִשִּׁיב אֶת-
הַסְּפָרִים מִחֲשֵׁבֶת
הָמֶן בְּיַד הַמְּדַתָּא
הָאֲגָגִי אֲשֶׁר כָּתַב
לְאַבְדֵּל אֶת-הַיְהוּדִים
אֲשֶׁר בְּכָל-מְדִינֹת
הַמֶּלֶךְ:
- 6 כִּי אֵיכָכָה אוֹכַל
וְרָאִיתִי בְרָעָה אֲשֶׁר-
יִמְצֵא אֶת-עַמִּי
וְאֵיכָכָה אוֹכַל וְרָאִיתִי
בְּאַבְדָּן מוֹלַדְתִּי: {ס}
- 7 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
אֲחַשְׁוֶרֶשׁ לְאַסְתֵּר
הַמֶּלְכָּה וּלְמֶרְדֳּכָי
הַיְהוּדִי
הִנֵּה בֵּית-הָמֶן נִתְּתִי
לְאַסְתֵּר וְאִתּוֹ תָּלוּ
עַל-הָעֵץ עַל אֲשֶׁר-
שָׁלַח יָדוֹ בַּיְהוּדִים:¹
- 8 וְאַתֶּם כְּתוּבוֹ עַל-
הַיְהוּדִים כְּטוֹב
בְּשֵׁם בְּעֵינֵיכֶם בְּשֵׁם
הַמֶּלֶךְ וְחַתְּמוּ
בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ
כִּי-כָתַב אֲשֶׁר-נִכְתַּב
בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ
וְנִחְתָּמוֹם בְּטַבַּעַת
הַמֶּלֶךְ אִין לְהִשִּׁיב
- watto'mer 'im-'al-
hammelech tow
w'e'im-matza'ti chen l'efanaw
w'e'chascher haddawar lifnef
hammelech w'etowa 'ani
b'e'ainaw
jikkatew l'haschiw 'et-
hass'farim machaschewet
haman ben-hamm'data'
ha'agagi 'ascher kataw
l'e'abbed 'et-hajj'hudim
'ascher b'echol-m'dinot
hammelech
- ki 'eichacha 'uchal
w'ra'iti bara'a 'ascher-
jimtza' 'et-'ammi
w'eichacha 'uchal w'ra'iti
b'owdan molatti
- wajjo'mer hammelech
'achaschwerosch l'ester
hammalka ul'mordochaj
hajj'hudi
hinne weit-haman natatti
l'ester w'oto talu
'al-ha'etz 'al 'ascher-
schalach jado bajj'hudim
- w'attem kitwu 'al-
hajj'hudim kattow
b'e'ineichem b'schem
hammelech w'chitmu
b'tabba'at hammelech
ki-che'taw 'ascher-nichtaw
b'schem-hammelech
w'nachtom b'tabba'at
hammelech 'ein l'haschiw

Sie sprach: Wenn es dem Kö-
nige gefällt, wenn ich bei ihm
Gunst gefunden und die Sache
recht ist vor dem Könige, und
ich gefalle in seinen Augen, so
werde geschrieben, zu widerru-
fen die Briefe mit dem Anschla-
ge Hamans, Sohnes Hamdata,
des Agagi, die er geschrieben
zu vernichten die Juden in allen
Landschaften des Königs.

Denn wie vermöchte ich mit an-
zusehen das Unheil, das mein
Volk treffen wird, und wie ver-
möchte ich anzusehen die Ver-
nichtung meines Geschlechts!

Der König Achaschwerosch
sprach zu der Königin und zu
dem Juden Mordechaj: Das
Haus Hamans habe ich Esther
gegeben und ihn selbst hängte
man an den Pfahl, weil er seine
Hand ausgestreckt gegen die
Juden.

Ihr aber schreibt für die Juden,
wie es euch gefällt, im Namen
des Königs und besiegelt mit
dem Siegelring des Königs;
denn eine Schrift, die geschrie-
ben worden im Namen des
Königs und besiegelt mit dem
Siegelring des Königs, ist nicht
zurück zu weisen.

- 9 וַיִּקְרְאוּ סִפְרֵי־
 הַמֶּלֶךְ בַּעַתְּ הַהִיא
 בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי
 הוּא־חֹדֶשׁ סִיוָן
 בְּשִׁלּוֹשָׁה וְעֶשְׂרִים
 בּוֹ וַיִּכְתֹּב כָּכֶל־
 אֲשֶׁר־צִוָּה מֶרְדֳּכָי
 אֶל־הַיְהוּדִים וְאֵל
 הָאֲחַשְׁדָּרְפָּנִים־
 וְהַפָּחוֹת וְשָׂרֵי
 הַמְּדִינֹת אֲשֶׁר |
 מֵהוֹדוּ וְעַד־כּוּשׁ
 שִׁבְעַת וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה
 מְדִינָה מְדִינָה וּמְדִינָה
 כִּכְתָבָהּ וְעַם וְעַם
 כְּלִשְׁוֹנוֹ
 וְאֶל־הַיְהוּדִים כִּכְתָבָם
 וְכִלְשֹׁנָם:
 10 וַיִּכְתֹּב בְּשֵׁם
 הַמֶּלֶךְ
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ וַיַּחְתֵּם
 בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ
 וַיִּשְׁלַח סִפְרִים
 בְּיַד הָרָצִים בְּסוּסִים
 רֹכְבֵי הָרֶכֶשׁ
 הָאֲחַשְׁתָּרָנִים בְּנֵי
 הָרַמְּמָחִים:
 11 אֲשֶׁר נָתַן הַמֶּלֶךְ
 לַיהוּדִים | אֲשֶׁר
 בְּכָל־עִיר־וְעִיר לְהִקָּהֵל
 וּלְעֹמֵד עַל־נַפְשָׁם
 לְהַשְׁמִיד וְלְהַרְגוֹ
 וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־חַיִּל עַם
 וּמְדִינָה הַצָּרִים אֹתָם
 טַף וְנָשִׁים
 וּשְׁלָלָם לְבוֹז:

Also wurden die Schreiber des Königs gerufen in derselben Zeit, am dreiundzwanzigsten des dritten Monats, das ist der Monat Siwan, und es wurde geschrieben, ganz wie es Mordechaj geboten, an die Juden und an die Satrapen und die Landpfleger und die Obern der Landschaften von Hodu bis Kusch, hundertundsiebenundzwanzig Landschaften, an jede Landschaft nach ihrer Schrift und an jedes Volk nach seiner Sprache und an die Juden nach ihrer Schrift und nach ihrer Sprache.

Man schrieb im Namen des Königs Achaschwerosch und besiegelte mit dem Siegelring des Königs und sandte Briefe durch die Eilboten auf Rossen, die ritten auf Rennern, Maultieren und jungen Stuten:

Dass der König gestattet hat den Juden, die in jeder Stadt sind, sich zu versammeln und zu stehen für ihr Leben, zu vertilgen, umzubringen und zu vernichten alle Kriegsmacht des Volkes und der Landschaft, die sie angreifen würden, Kinder und Frauen, und ihre Habe zu plündern.

- 12 בַּיּוֹם אֶחָד בְּכָל־מְדִינֹת hammelech 'achaschweresch
הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ bischloscha 'asar l^echodesch
בְּשִׁלּוֹשָׁה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ sch^eneim-'asar hu'-chodesch
שָׁנִים־עָשָׂר הוּא־הַחֹדֶשׁ 'adar
אָדָר:
- 13 פִּתְּשֵׁגוּ הַכְּתָב patshegen hakk^etaw
לְהַנְתִּין דָּת l^ehinnaten dat
בְּכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה b^echol-m^edina um^edina galuj
גְּלוּי לְכָל־הָעַמִּים l^echol-ha'ammim
וְלַהַיּוֹת הַיְהוּדִים w^elihjot hajj^ehudim
עֲתִידִים² לַיּוֹם הַזֶּה 'atidim lajjom hazze
לְהִנָּקֵם מֵאִיְבֵיהֶם: l^ehinnakem me'oj^eweihem
- 14 הַרְצִים רֹכְבֵי haratzim roch^ewei
הָרֶכֶשׁ harechesch
הָאֲחַשְׁתָּרָנִים יֵצְאוּ ha'achascht^eranim jatz^e'u
מִבְּהַלִּים וּדְחוּפִים m^ewohalim ud^echufim
בְּדָבָר הַמֶּלֶךְ bidwar hammelech
וְהָדָת נִתְּנָה w^ehaddat nitt^ena
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה: {ס} b^eschuschan habbira

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

- 15 וּמֹרְדֵכַי יָצָא | מִלְּפָנָי umordochaj jatza' millifnei
הַמֶּלֶךְ בְּלָבוֹשׁ hammelech bilwusch
מַלְכוּת תְּכֵלֶת וְחָוֵר malchut t^echelet wachur
וְעִטָּרָת זָהָב גְּדוּלָּה wa'ateret zahaw g^edola
וְתַכְרִיף בּוּץ וְאַרְגָּמָן w^etachrich butz w^e'argaman
וְהָעִיר שׁוֹשַׁן צְהֵלָה w^eha'ir schuschan tzahala
וְשִׂמְחָה: w^esamecha

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

- 16 לַיהוּדִים הָיְתָה אֹרֶה lajj^ehudim haj^eta 'ora
וְשִׂמְחָה w^esimcha
וְשׁוֹשַׁן וִיקָר: w^esason wikar

1 | היהודים
2 | עתודים

- 17 ובְּכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה
 ובְּכָל־עִיר וְעִיר מִקּוֹם
 אֲשֶׁר דְּבַר־הַמֶּלֶךְ
 וְדָתוֹ מֵגִיעַ שְׂמֵחָה
 וְשִׂשׂוֹן לַיהוּדִים מִשְׂתֵּה
 וְיוֹם טוֹב
 וּרְבִים מֵעַמֵּי הָאָרֶץ
 מִתִּיהָדִים כִּי־נָפַל
 פַּחַד־הַיְהוּדִים עֲלֵיהֶם:
- 9 ובְּשָׁנִים עָשָׂר חֹדֶשׁ
 1 הוּא־חֹדֶשׁ אָדָר
 בְּשִׁלּוֹשָׁה עָשָׂר יוֹם
 בּוֹ אֲשֶׁר הִגִּיעַ דְּבַר־
 הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ לְהַעֲשׂוֹת
 בַּיּוֹם אֲשֶׁר שִׁבְּרוּ
 אִיבֵי הַיְהוּדִים לְשָׁלוֹת
 בָּהֶם וְנִהְפּוֹךְ הוּא
 אֲשֶׁר יִשְׁלֹטוּ הַיְהוּדִים
 הֵמָּה בְּשָׂנְאֵיהֶם:
- 2 נִקְהָלוּ הַיְהוּדִים
 בְּעָרֵיהֶם בְּכָל־
 מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ
 אַחַשְׁוֵרוֹשׁ לְשָׁלַח
 יָד בַּמִּבְקָשִׁי רַעְתָּם
 וְאִישׁ לֹא־עָמַד
 לִפְנֵיהֶם¹ כִּי־נָפַל פַּחַדָּם
 עַל־כָּל־הָעַמִּים:
- 3 וְכָל־שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת
 וְהָאֲחַשְׁדָּרְפָּנִים
 וְהַפַּחְוֹת וְעוֹשֵׂי
 הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר
 לְמַלְכּוֹ מִנְּשָׂאִים אֶת־
 הַיְהוּדִים
 כִּי־נָפַל פַּחַד־מֹרְדֹּכַי
 עֲלֵיהֶם:
- uw^echol-m^edina um^edina
 uw^echol-ir wa'ir m^ekom
 'ascher d^ewar-hammelech
 w^edato maggia' simcha
 w^esason lajj^ehudim mischte
 w^ejom tow w^erabbim
 me'ammei ha'aretz
 mit^ejahadim ki-nafal
 pachad-hajj^ehudim 'aleihem
- uwischneim 'asar chodesch
 hu'-chodesch 'adar
 bischloscha 'asar jom
 bo 'ascher higgia' d^ewar-
 hammelech w^edato l^ehe'asot
 bajjom 'ascher sibb^eru
 'oj^ewei hajj^ehudim lischlot
 bahem w^enahafoch hu'
 'ascher jischl^etu hajj^ehudim
 hemma b^eson^e'eihem
- nikhalu hajj^ehudim
 b^eareihem b^echol-
 m^edinot hammelech
 'achaschwerosch lischloach
 jad bimwakschei ra'atam
 w^e'isch lo'-amad
 lif^e'neihem ki-nafal pachdam
 'al-kol-ha'ammim
- w^echol-sarei hamm^edinot
 w^eha'achaschdarp^enim
 w^ehappachot w^e'osei
 hamm^e'la'cha 'ascher
 lammelech m^enass^e'im 'et-
 hajj^ehudim
 ki-nafal pachad-mordochaj
 'aleihem
- Und in jeder Landschaft und
 in jeder Stadt, aller Orten, wo
 der Befehl des Königs und sein
 Gesetz anlangte, war Freude
 und Lust bei den Juden, Gast-
 mahl und Festtag; viele aus den
 Völkern des Landes bekehrten
 sich zum Judentum, denn die
 Angst vor den Juden war über
 sie gefallen.
- Am dreizehnten des zwölften
 Monats, das ist der Monat Adar,
 da der Befehl des Königs und
 sein Gesetz zur Ausführung
 kommen sollte, an dem Tage,
 da die Feinde der Juden gehofft
 hatten, mit ihnen zu schalten,
 und es sich wandte, dass sie,
 die Juden, schalteten mit ihren
 Hassern;
- Versammelten sich die Juden in
 ihren Städten, in allen Land-
 schaften des Königs Achasch-
 werosch, Hand zu legen an die,
 welche ihnen Böses zgedacht
 hatten; keiner hielt stand vor
 ihnen, denn die Angst vor ihnen
 war gefallen über alle Völker.
- Alle Obersten der Landschaf-
 ten und die Satrapen und die
 Landpfleger und Schaffner des
 Königs hielten die Juden hoch
 in Ehren, denn die Angst vor
 Mordechaj war über sie gefallen.

1 | במגילות אשכנו בפניהם

4	פִּי־גָדוֹל מֵרַדְּכַי בְּבַיִת הַמֶּלֶךְ וְשָׁמְעוּ הוֹלֵךְ בְּכָל־הַמְּדִינֹת פִּי־הָאִישׁ מֵרַדְּכַי הוֹלֵךְ וְגָדוֹל׃	ki-gadol mordochoj b ^e weit hammelech w ^e schom ^o holech b ^e chol-hamm ^e dinot ki-ha ⁱ sch mordochoj holech w ^e gadol	Denn groß war Mordechaj im Hause des Königs, und sein Ruf ging durch alle Landschaften, dass der Mann Mordechaj immer größer wurde.
5	וַיִּכּוּ הַיְהוּדִים בְּכָל־ אֵיבֵיהֶם מִכַּת־חֶרֶב וְהָרַג וְאַבְדוֹן וַיַּעֲשׂוּ בְשׂוֹנְאֵיהֶם כִּרְצוֹנָם׃	wajjakku hajj ^e hudim b ^e chol- ^o j ^e w ^e ihem makkat-cherew w ^e hereg w ^e awdan wajja ^a asu w ^e son ^e ei ^h em kirtzonam	Es schlugen die Juden unter ih- ren Feinden mit dem Schwerte, sie brachten um und vertilgten und taten an ihren Feinden nach Herzenslust.
6	וּבְשׂוֹן הַבַּיִתָּה הָרְגוּ הַיְהוּדִים וְאַבְדוּ חֲמֵשׁ מֵאוֹת אִישׁ׃	uw ^e schusch ^a n habbira har ^e gu hajj ^e hudim w ^e abbed chamesch me ^o t ⁱ sch	In der Residenz Schusch ^a n erschlugen die Juden und ver- nichteten fünfhundert Mann.
7	וְאֵת פָּרְשַׁנְדָּתָא וְאֵת דַּלְפוֹן וְאֵת אֶסְפָּתָא׃	w ^e et par ^e schan ^e data [’] w ^e et dal ^e fon w ^e et [’] aspata [’]	Auch Parschandata, und Dalfon und Aspata,
8	וְאֵת פּוֹרָתָא וְאֵת אַדְלֵיָא וְאֵת אַרִידָתָא׃	w ^e et porata [’] w ^e et [’] adalja [’] w ^e et [’] aridata [’]	und Porata, und Adalja und Aridata,
9	וְאֵת פָּרְמַשְׁתָּא וְאֵת אַרִיסַי וְאֵת אַרִדַּי וְאֵת אִיזָתָא׃	w ^e et par ^e masch ^e ta [’] w ^e et [’] arisaj w ^e et [’] aridaj w ^e et waj ^e zata [’]	und Parmaschta und Arisai und Aridai und Waisata,
10	עֲשָׂרַת בְּנֵי הָמָן בְּוַהֲמָדָתָא צָרַר הַיְהוּדִים הָרְגוּ וּבְבִזָּה לֹא שָׁלְחוּ אֶת־יָדָם׃	[’] aseret b ^e nei haman ben-hamm ^e data [’] tzorer hajj ^e hudim haragu uwabbizza lo [’] schal ^e chu [’] et-jadam	Die zehn Söhne Hamans ² , Soh- nes Hamdata, des Bedrängers der Juden, erschlugen sie; aber nach der Beute streckten sie nicht ihre Hand.

1 | בספרים אחרים אֶרֶדִי וכך כתוב במגילות רבות |

2 | **Die zehn Söhne Hamans** Raschi: Ich habe im Seder Olam gesehen: Das sind die zehn, die eine falsche Anklage gegen Jehuda und Jeruschalajim geschrieben haben, wie es im Buch Esra geschrieben steht. »Und während der Herrschaft von Achaschewosch, zu Beginn seiner Herrschaft, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Jehuda und Jeruschalajim.« Und was sollte die Anklage? Um diejenigen aufzuhalten, die in den Tagen von Koresch aus dem Exil heraufkamen und mit dem Bau des Tempels begonnen hatten, und die Kutim verleumdete sie und hielten sie auf. Als aber Koresch starb und Achaschewosch regierte und Haman befördert wurde, sorgte er dafür, dass man sich in Jeruschalajim nicht am Bau beteiligte, und so sandten die zehn Söhne im Namen von Achaschewosch zu den Fürsten jenseits des Flusses, um sie zu hindern.

- 11 בַּיּוֹם הַהוּא בָּא מִסְפָּר
הַהַרְוּגִים בְּשׁוֹשָׁן
הַבִּירָה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ:
- bajjom hahu' ba' mispar
haharugim b^eschuschan
habbira lifnei hammelech
- Am selben Tage kam das Ver-
zeichnis der in der Residenz
Schuschan Erschlagenen vor
den König.
- 12 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
לְאֵסְתֵּר הַמַּלְכָּה
בְּשׁוֹשָׁן הַבִּירָה
הָרְגוּ הַיְהוּדִים וְאַבְד
חַמֶּשׁ מֵאוֹת אִישׁ וְאֵת
עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הָמָן בְּשָׂאֵר
מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ מִה
עָשׂוּ
וּמִה־שִׁאַלְתֶּם
וַיִּגְתְּנוּ לָךְ
וּמִה־בִבְקַשְׁתֶּךָ עוֹד
וְתַעֲשֵׂ:
- wajjo'mer hammelech
l^e'ester hammalka
b^eschuschan habbira
har'egu hajj^ehudim w^e'abbed
chamesch me'ot 'isch w^e'et
'aseret b^enei-haman bisch'ar
m^edinot hammelech me
'asu
umah-sch^eelatech
w^ejinnaten lach
umah-bakkaschatech 'od
w^ete'as
- Der König sprach zu der Kö-
nigin Esther: In der Residenz
Schuschan haben die Juden
fünfhundert Mann erschlagen
und vernichtet und die zehn
Söhne Hamans; was haben sie
in den übrigen Landschaften
des Königs getan? Was ist deine
fernere Bitte, sie soll dir gewährt
werden, und was dein Gesuch
ferner sei, es soll geschehen.
- 13 וַתֹּאמֶר אֵסְתֵּר
אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב
יִגְתְּנוּ גַם־מָחָר
לַיהוּדִים אֲשֶׁר
בְּשׁוֹשָׁן לַעֲשׂוֹת כְּדַת
הַיּוֹם
וְאֵת עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הָמָן
יִתְּלוּ עַל־הָעֵץ:
- watto'mer 'ester
'im-al-hammelech tow
jinnaten gam-machar
lajj^ehudim 'ascher
b^eschuschan la'asot k^edat
hajjom
w^e'et 'aseret b^enei-haman
jitlu 'al-ha'etz
- Esther sprach: Wenn es dem
Könige gefällt, werde auch
morgen gestattet den Juden
in Schuschan zu tun nach der
Weise von heute, und die zehn
Söhne Hamans hänge man an
den Pfahl.
- 14 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ
לְהַעֲשׂוֹת כֵּן וְתִגְתְּנוּ
דָּת בְּשׁוֹשָׁן
וְאֵת עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הָמָן
תָּלוּ:
- wajjo'mer hammelech
l^ehe'asot ken wattinnaten dat
b^eschuschan
w^e'et 'aseret b^enei-haman
talu
- Der König befahl, dass also
geschehe. Das Gesetz wurde
ausgegeben in Schuschan, und
die zehn Söhne Hamans hängte
man.
- 15 וַיִּקְהָלוּ הַיְהוּדִים
אֲשֶׁר־בְּשׁוֹשָׁן
גַּם בַּיּוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר
לְחֹדֶשׁ אָדָר וַיַּהֲרֹגוּ
בְּשׁוֹשָׁן שְׁלוֹשׁ מֵאוֹת
אִישׁ
וּבְבִזְזָה לֹא שָׁלְחוּ
אֶת־יָדָם:
- wajjikkahalu hajj^ehudim
'ascher-b^eschuschan
gam b^e'jom 'arba'a 'asar
l^echodesch 'adar wajjahargu
w^eschuschan sch^elosch
me'ot 'isch
uwabbizza lo' schal^echu
'et-jadam
- Es versammelten sich also die
Juden in Schuschan auch am
vierzehnten Tage des Monats
Adar und erschlugen in Schu-
schan dreihundert Mann; doch
nach der Beute streckten sie
nicht ihre Hand.

- 16 וּשְׂאֵר הַיהוּדִים אֲשֶׁר
בְּמְדִינֹת הַמֶּלֶךְ
נִקְהָלוּ | וְעָמְדוּ
עַל-נַפְשָׁם וְנוֹחַ
מֵאֲבֵיהֶם וְהָרוּג
בְּשִׁנְאֵיהֶם חָמִישִׁים
וּשְׁבַעִים אֶלֶף
וּבְבִיָּה לֹא שָׁלְחוּ
אֶת-יָדָם:
- usch^ear hajj^ehudim 'ascher
bimdinot hammelech
nikhalu w^eamod
'al-nafscham w^enoach
me'oj^eweiheim w^eharog
b^eson^e'eihem chamischscha
w^eschiw'im 'alef
uwabbizza lo' schal^echu
'et-jadam
- Die übrigen Juden aus den
Landschaften des Königs
versammelten sich ebenfalls
und standen für ihr Leben und
schafften sich Ruhe vor ihren
Feinden; sie erschlugen unter
ihren Hassern fünfundsiebzig-
tausend — doch nach der Beute
streckten sie nicht ihre Hand.
- 17 בְּיוֹם-שְׁלוֹשָׁה עָשָׂר
לְחֹדֶשׁ אָדָר
וְנוֹחַ בְּאַרְבַּעַה עָשָׂר בּוֹ
וְעָשָׂה אֹתוֹ יוֹם מִשְׂתֵּה
וּשְׂמִיחָה:
- b^ejom-sch^eloscha 'asar
l^echodesch 'adar
w^enoach b^e'arba'a 'asar bo
w^easoh 'oto jom mischte
w^esimcha
- [Dies geschah] am dreizehnten
Tage des Monats Adar; sie ras-
teten am vierzehnten desselben
[Monats] und feierten ihn als
einen Tag des Mahls und der
Freude.
- 18 וְהַיהוּדִים¹ אֲשֶׁר-
בְּשׁוּשָׁן נִקְהָלוּ
בְּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר בּוֹ
וּבְאַרְבַּעַה עָשָׂר בּוֹ
וְנוֹחַ בַּחֲמִישִׁים
עָשָׂר בּוֹ וְעָשָׂה אֹתוֹ
יוֹם מִשְׂתֵּה וּשְׂמִיחָה:
- w^ehajj^ehudim 'ascher-
b^eschuschān nikhalu
bischloscha 'asar bo
uw^e'arba'a 'asar bo
w^enoach bachamischscha
'asar bo w^easoh 'oto
jom mischte w^esimcha
- die Juden in Schuschan hatten
sich am dreizehnten und am
vierzehnten versammelt und am
fünfzehnten desselben [Mo-
nats] gerastet; sie feierten ihn
als einen Tag des Mahls und der
Freude.
- 19 עַל-כֵּן הַיהוּדִים
הַפְּרָזִים² הַיְשָׁבִים
בְּעָרֵי הַפְּרָזוֹת עָשִׂים
אֶת יוֹם אַרְבַּעַה עָשָׂר
לְחֹדֶשׁ אָדָר שְׂמִיחָה
וּמִשְׂתֵּה וְיוֹם טוֹב
וּמְשָׁלַח מָנוֹת אִישׁ
לְרֵעֵהוּ: {ס}
- 'al-ken hajj^ehudim
happ^erazim hajjosch^ewim
b^e'arei happ^erazot 'osim
'et jom 'arba'a 'asar
l^echodesch 'adar simcha
umischte w^ejom tow
umischloach manot 'isch
l^ere'ehu
- Darum feiern die Juden des fla-
chen Landes, die in den offenen
Städten wohnen, den vierzehn-
ten Tag des Monats Adar als Tag
der Freude und des Mahls und
als Festtag und schicken Gaben
einer dem andern.
- 20 וַיִּכְתֹּב מֶרְדֳּכָי
אֶת-הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
וַיִּשְׁלַח סְפָרִים
אֶל-כָּל-הַיְהוּדִים אֲשֶׁר
בְּכָל-מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ
אֲחַשְׁוֶרוֹשׁ
הַקְּרוּבִים וְהָרְחוֹקִים:
- wajjichtow mordochoaj
'et-hadd^ewarim ha'elle
wajjischlach s^efarim
'el-kol-hajj^ehudim 'ascher
b^echol-m^edinot hammelech
'achaschwerosch
hakk^erowim w^ehar^echokim
- Mordechaj schrieb diese Bege-
benheiten auf³ und sandte Briefe
an alle Juden in allen Land-
schaften des Königs Achaschwe-
rosch, die nahen und die fern:

1 | היהודיים

2 | הפרוזים

3 | schrieb auf Raschi: Diese Rolle, wie sie ist.

- 21 לְקַיִם עֲלֵיהֶם לְהַיּוֹת
עֲשִׂים אֵת יוֹם אַרְבַּעַה
עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אָדָר וְאֵת
יוֹם-חַמִּישׁ עָשָׂר בּוֹ
בְּכָל-שָׁנָה וְשָׁנָה:
l^ekajjem 'aleihem lihjot
'osim 'et jom 'arba'a 'asar
l^echodesch 'adar w^e'et
jom-chamischscha 'asar bo
b^echol-schana w^eschana
- 22 כַּיָּמִים אֲשֶׁר-נָחַו
בְּהֵם הַיְהוּדִים
מֵאִיבֵיהֶם
וְהַחֹדֶשׁ אֲשֶׁר
נֶהְפָּךְ לָהֶם מִיַּגוֹן
לְשִׂמְחָה וּמְאָכֵל לַיּוֹם
טוֹב
לְעֲשׂוֹת אוֹתָם יְמֵי
מִשְׁתָּה וּשְׂמִיחָה
וּמִשְׁלֹחַ מַנּוֹת
אִישׁ לְרֵעֵהוּ וּמִתְנּוֹת
לְאֲבֵינִים:
kajjamim 'ascher-nachu
wahem hajj^ehudim
me'oj^eweihem
w^ehachodesch 'ascher
nehpach lahem mijjagon
l^esimcha ume'ewel l^ejom
tow
la'asot 'otam j^emei
mischte w^esimcha
umischloach manot
'isch l^ere'ehu umattanot
la'ewjonim
- 23 וְקִבְּלוּ הַיְהוּדִים אֵת
אֲשֶׁר-הִחֲלוּ לְעֲשׂוֹת
וְאֵת אֲשֶׁר-כָּתַב
מֹרְדֳּכַי אֲלֵיהֶם:
w^ekibbel hajj^ehudim 'et
'ascher-hechellu la'asot
w^e'et 'ascher-kataw
mordochaj 'aleihem
- 24 כִּי הָמָן בֶּן-הַמֶּדְיָה
הָאֲגָגִי צָרָר כָּל-
הַיְהוּדִים חָשָׁב
עַל-הַיְהוּדִים לְאַבְדָּם
וְהִפֵּל פּוּר הוּא הַגּוֹרֵל
לְהַמָּם וּלְאַבְדָּם:
ki haman ben-hamm^edata'
ha'agagi tzorer kol-
hajj^ehudim chaschaw
'al-hajj^ehudim l^e'abb^edam
w^ehippil pur hu' haggoral
l^ehummam ul^e'abb^edam
- 25 וּבְבֹאָהּ לְפָנַי הַמֶּלֶךְ
אָמַר עִם-הַסֵּפֶר יָשׁוּב
מִחֲשַׁבְתּוֹ הָרָעָה
אֲשֶׁר-חָשָׁב
עַל-הַיְהוּדִים עַל-רֹאשׁוֹ
וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֵת-בָּנָיו
עַל-הָעֵץ:
uw^ewo'ah lifnei hammelech
'amar 'im-hassefer jaschuw
machaschawto hara'a
'ascher-chaschaw
'al-hajj^ehudim 'al-ro'scho
w^etalu 'oto w^e'et-banaw
'al-ha'etz
- Dass sie für sich festsetzen, zu feiern den vierzehnten Tag des Monats Adar und den fünfzehnten Tag, Jahr für Jahr.
- Wie an den Tagen, an denen die Juden sich Ruhe geschafft von ihren Feinden und dem Monat, der sich ihnen verwandelt aus Kummer in Freude und aus Trauer in Festtag — sie zu feiern als Tage des Mahls und der Freude und Gaben zu schicken einer dem andern und Geschenke zu verabreichen an die Dürftigen.
- die Juden nahmen auf sich, was sie begonnen hatten zu tun, und was Mordechaj an sie geschrieben.
- Denn Haman, Sohn Hamdatas, der Agagi, Bedränger der Juden, hatte wider die Juden im Sinne, sie zu vernichten, und ließ Pur werfen, das ist das Los, sie zu verderben und zu vernichten.
- Aber als sie vor den König kam, ebote er in einem Briefe: Es komme ein böser Anschlag, den er eronnen wider die Juden, auf sein Haupt. Man hängte ihn und seine Söhne an den Pfahl.

- 26 עַל־כֵּן קָרְאוּ לַיָּמִים
הָאֵלֶּה פּוּרִים עַל־שְׁם
הַפּוּר עַל־כֵּן עַל־כָּל־
דְּבָרֵי הָאֲגֵרֶת הַזֹּאת
וּמָה רָאוּ עַל־כֹּכָה וּמָה
הִגִּיעַ אֲלֵיהֶם:
- 27 קִיָּמוּ וְקִבְּלוּ הַיְּהוּדִים
| עֲלֵיהֶם | וְעַל־יָרְעָם
וְעַל כָּל־הַגּוֹיִם עֲלֵיהֶם
וְלֹא יַעֲבֹר לְהַיּוֹת
עֲשִׂים אֶת שְׁנֵי הַיָּמִים
הָאֵלֶּה כְּכַתְּבָם
וְכַזְּמַנָּם
בְּכָל־שָׁנָה וּשְׁנָה:
- 28 וְהַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים
וְנַעֲשִׂים בְּכָל־דּוֹר וְדוֹר
מִשְׁפָּחָה וּמִשְׁפָּחָה
מְדִינָה וּמְדִינָה וְעִיר
וְעִיר
וַיְמֵי הַפּוּרִים הָאֵלֶּה
לֹא יַעֲבְרוּ מִתּוֹךְ
הַיְּהוּדִים וְזָכְרָם
לֹא־יִסּוּף מִזְרַעָם: (ס)
- 29 וַיִּכְתֹּב אֶסְתֵּר
הַמֶּלֶכָה בַּת־אַבְיָחַיִל
וּמַרְדֳּכַי הַיְּהוּדִי
אֶת־כָּל־תִּקְוָהּ
לְקַיֵּם אֶת אֲגֵרֶת
הַפּוּרִים הַזֹּאת
הַשְּׁנִית:
- ‘al-ken kar^e’u lajjamim
ha’elle furim ‘al-schem
happur ‘al-ken ‘al-kol-
diwrei ha’iggeret hazzo’t
uma-ra’u ‘al-kacha uma
higgia’ ‘aleihem
- kijj^emu w^ekibb^elu hajj^ehudim
‘aleihem w^e‘al-zar‘am
w^e‘al kol-hannilwim ‘aleihem
w^e‘lo’ ja‘awor lihjot
‘osim ‘et sch^enei hajjamim
ha’elle kichtawam
w^echizmannam
b^echol-schana w^eschana
- w^ehajjamim ha’elle nizkarim
w^ena‘asim b^echol-dor wador
mischpacha umischpacha
m^edina um^edina w^e‘ir
wa‘ir
wimeï happurim ha’elle
lo’ ja‘awru mittoch
hajj^ehudim w^ezichram
lo’jasuf mizzar‘am
- wa tich^etow ‘ester hammalka
wat-awichajil umordochaj
hajj^ehudi
‘et-kol-tokef
l^ekajjem ‘et ‘iggeret
happurim hazzo’t
haschschenit
- Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem Namen Pur; eben deswegen, wegen der Begebenheiten dieses Briefes, sowohl dessen, was sie erlebt dadurch, als was ihnen zugestoßen ist.
- die Juden bestätigten und nahmen auf sich und ihre Nachkommen und auf alle, die sich ihnen anschließen, dass es keiner übertrete, zu feiern diese beiden Tage nach der Vorschrift und nach ihrer Zeit, Jahr für Jahr.
- Es bleiben diese Tage im Andenken und werden gefeiert in jedem Zeitalter, in jeder Generation, jeder Familie², jeder Landschaft und jeder Stadt; und diese Tage der Purim sollen nicht aufhören unter den Juden und ihr Gedächtnis ende nicht bei ihren Nachkommen.
- Die Königin Esther, die Tochter Abihajils, und der Jude Mordechaj schrieben diesen Brief der Purim, um es mit allem Nachdruck zu bestätigen, zum zweitenmal.

1 | וקבל

2 | **jeder Familie** Raschi: Versammelt euch und schlemmt und trinkt miteinander; und so nahmen sie sich vor, dass die Tage von Purim nicht aufgehoben werden sollten.

30	וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל-כָּל-הַיְהוּדִים אֶל-שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה מַלְכוּת אַחַשְׁוֵרוֹשׁ דִּבְרֵי שְׁלוֹם וְאַמֶּת:	wajjischlach s ^e farim 'el-kol-hajj ^e hudim 'el-schewa' w ^e esrim ume'a m ^e dina malchut 'achaschwerosch diwrei schalom we'emet	Er sandte Briefe an alle Juden in die hundertsiebenundzwanzig Landschaften des Königsreichs des Achaschwerosch, Worte des Friedens und der Zuversicht.
31	לְקַיֵּם אֶת-יְמֵי הַפְּרִים הָאֵלֶּה בְּזִמְנֵיהֶם כְּאִשְׁרֵי קַיֵּם עֲלֵיהֶם מֹרְדֹכַי הַיְהוּדִי וְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וְכֹאֲשֶׁר קִיְּמוּ עַל-נַפְשָׁם וְעַל-זִרְעָם דִּבְרֵי הַצּוֹמֹת וְזַעֲקָתָם:	l ^e kajjem 'et-j ^e mei happurim ha'elle bizmanneihem ka'ascher kijjam 'aleihem mordochaj hajj ^e hudi w ^e ester hammalka w ^e cha'ascher kijj ^e mu 'al-nafscham w ^e al- zar'am diwrei hatztzomot w ^e za'akatom	Festzusetzen diese Tage der Purim in ihren Zeiten, so wie es für sich bestätigt hatten der Jude Mordechaj und die Königin Esther, und so wie sie bestätigt hatten für sich und ihre Nach- kommen: die Fasten und das Beten.
32	וּמֵאֲמַר אֶסְתֵּר קַיֵּם דִּבְרֵי הַפְּרִים הָאֵלֶּה וְנִכְתָּב בְּסֵפֶר: {ס}	uma'amar 'ester kijjam diwrei happurim ha'elle w ^e nichtaw bassefer	Das Geheiß ¹ Esther bestätigte diese Purim, und es wurde in einem Buche niedergeschrie- ben.
10 1	וַיִּשֶׂם הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ ² מַס עַל-הָאָרֶץ וְאֵי הַיָּם:	wajjasem hammelech 'achasch ^e werosch mas 'al-ha'aretz w ^e 'ijjei hajjam	Der König Achaschwerosch legte einen Tribut auf das Land und die Eilande des Meeres.
2	וְכָל-מַעֲשֵׂה תְּקוּפוֹ וּגְבוּרָתוֹ וּפְרָשָׁת גְּדֻלַּת מֹרְדֹכַי אִשְׁרֵי גְּדֻלוֹ הַמֶּלֶךְ הַלְּוֹאֵהֶם כְּתוּבִים עַל-סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי מַדַּי וּפָרַס:	w ^e chol-ma'ase tokpo ug ^e wurato ufaraschat g ^e dullat mordochaj 'ascher gidd ^e lo hammelech halo'-hem k ^e tuwim 'al-sefer diwrei hajjamim l ^e malchei madaj ufaras	Die ganze Geschichte seiner Macht und Stärke und die Erörterung von der Größe Mor- dechajs, wie ihn der König groß gemacht, das ist beschrieben in dem Buche der Chrouik der Kö- nige von Medien und Persien.

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

1 | **Das Geheiß** Talmud, Megillah 16b: Also nur das Geheiß (der Befehl) Esthers und nicht die Wirkung der Fasten!? R. Jochanan erwiderte: Die Wirkung der Fasten und der Befehl Esters bestätigten diese Purimtage.

2 | אחשרש

3	<p>כִּי מְרַדְּכֵי הַיְהוּדִי מִשְׁנֵה לְמֶלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ וְגָדוֹל לַיְהוּדִים וְרָצוּי לְרַב אֶחָיו דֹרֵשׁ טוֹב לְעַמּוֹ וְדֹבֵר שְׁלוֹם לְכָל־זָרְעוֹ:</p>	<p>ki mordochaj hajj^ehudi mischne lammelech 'achaschwerosch w^egadol lajj^ehudim w^eratzuj l^erow 'echaw doresch tow l^e'ammo w^edower schalom l^echol-zar'o</p>	<p>Denn der Jude Mordechaj war der zweite nach dem König Achaschwerosch; [er war] groß unter den Juden und beliebt bei der Menge seiner Brüder; er förderte das Wohl seines Volkes und redete zum Heil all seiner Nachkommen.</p>
---	--	--	--

Gedruckte Ausgabe
(bei amazon.de)



<https://amzn.eu/d/etCCeIc>

Nach der Lesung wird gesprochen:

בָּרוּךְ אַתָּה יי	baruch 'atta Adonaj	Gepriesen seist Du, HaSchem,
אֱלֹהֵינוּ	'eloheinu	unser Gott, König der Welt, (der
מֶלֶךְ הָעוֹלָם,	melech ha'olam,	Gott), der unseren Streit streitet
(הָאֵל) הָרַב אֶת רִיבֵנוּ	(ha'el) haraw 'et riwenu	und der unser Recht richtet und
וְהָדֵן אֶת דֵּינֵנוּ	w'haddan 'et dinenu	der unsere Rache rächt und der
וְהַגּוֹקֵם	w'hannokem	Vergeltung übt an allen Feinden
אֶת נַקְמַתֵנוּ	'et nikmatenu	unserer Seele und der unsere
וְהַמְשַׁלֵּם	w'ham'schalllem	Schuld einfordert von unseren
גָּמוּל לְכָל אוֹיְבֵי	g'mul l'chol 'oj'wei	Bedrängern.
נַפְשֵׁנוּ וְהַנְּפָרֵעַ לָנוּ	nafschenu w'hannifra' lanu	Gepriesen seist Du, Gott, der
מַצְרֵינוּ.	mitztzareinu.	für sein Volk Israel dessen Be-
בָּרוּךְ אַתָּה יי הַנְּפָרֵעַ	baruch 'atta Adonaj	dränger bestraft, der Gott der
לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל	hannifra' l'eammo jisra'el	hilft.
מִכָּל צָרֵיהֶם הָאֵל	mikkol tzareihem ha'el	
הַמּוֹשִׁיעַ:	hammoschia':	
שׁוֹשַׁנַּת יַעֲקֹב	schoschannat ja'akow	Jakobs Rose jubelte und freute
צָהָלָה וְשִׂמְחָה	tzahala w'samecha	sich, als sie Mordechais Purpur
בְּרָאוֹתֶם יַחַד תְּכַלֵּת	bir'otam jachad t'chelet	sahen. Du warst stets ihre
מְרַדְּכֵי:	mar'd'chaj:	Hilfe und ihre Hoffnung in
תְּשׁוּעָתֶם הֵייתָ לְנִצָּחַ	t'schu'atam hajita lanetzach	jeder Generation. Zu lehren,
וְתַקְוָתֶם	w'tikwatam	dass alle die, die Deiner hoffen,
בְּכָל דּוֹר וָדוֹר:	b'chol dor wador:	nicht getäuscht werden, und
לְהוֹדִיעַ שְׂכָל קְוֹיָךְ	l'hodia' schekkal kowecha	diejenigen niemals mehr erröten
לֹא יִבְשׁוּ וְלֹא יִכְלְמוּ	lo' jewoschu w'lo' jikkal'emu	müssen, die auf Dich vertrauen.
לְנִצָּחַ כָּל הַחֹסִים	lanetzach kol hachosim	Verflucht sei Haman, der mein
בָּיָךְ:	bach:	Verderben wollte; Gesegnet
אֲרוּרַם הָמָן אֲשֶׁר בִּקְשָׁ	'arur haman 'ascher bikkesch	sei Mordechai, der Jehudi.
לְאַבְדֵי .	l'abb'edi .	Verflucht sei Seresch, die Frau
בָּרוּךְ מְרַדְּכֵי הַיְהוּדִי .	baruch mord'chaj hajj'e'hudi .	von dem, der mich ängstigte;
אֲרוּרָה זֵרֶשׁ אֲשֶׁת	'arura zeresch 'eschet	Gesegnet sei Esther, die mich
מַפְחִידִי .	mafchidi.	beschützte. Und auch Charwo-
בְּרוּכָה אֶסְתֵּר מִגְּנָה	b'rucha 'ester m'ginna	nah sei zum Guten gedacht.
בְּעַדִּי .	ba'adi .	
וְגַם חַרְבוֹנָה זְכוּר	w'gam charwona zachur	
לְטוֹב:	l'tow:	

NACH DER LESUNG

Im Gebet geht es weiter mit:

Ma'ariw

Wochentag

Man fährt fort mit קְדוּשַׁת הַיְיָ וְאֵתְהָא und spricht das Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תְּתַקַּבֵּל beginnt.

Schabbat-Ausgang

Man fährt fort mit וַיְהִי נֶעַם und spricht dann קְדוּשַׁת הַיְיָ וְאֵתְהָא , gefolgt vom Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תְּתַקַּבֵּל beginnt.

Schacharit

Man fährt fort mit אֲשֶׁר־י .